

WWW.INKULTUR.DE

REISEN

Bayreuth Baroque Festival



HAMBURGER KAMMERSPIELE

Mama Odessa

Bewegende Familiengeschichte nach Maxim Billers
autobiografischem Roman

Immer aktuell informiert!



Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse bei uns hinterlegen, erreichen wir Sie schnell und zuverlässig:

- Bei Programmänderungen und Ausfällen können wir Sie umgehend informieren
- Ihre Buchungsbestätigungen erhalten Sie umgehend
- Ihre Anliegen können schneller bearbeitet werden



Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „E-Mail-Adresse“ an service@inkultur.de und schon kann es losgehen.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2025/2026 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



TICKETBUCHUNG ONLINE

 Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz

Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),
Beate Deimel, Brigitte Ehrich,
Bertram Scholz, Sarah Steffen,
Tim Steffen, Uhut Yasar

Mitarbeit: Anneke Bensel, Karsten Bensel,
Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART
Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –
Der Direktmarketing-Partner GmbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert,
Tel. (040) 450 698 03,
E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Mama Odessa“, Hamburger Kammerstücke, Foto: Anatol Kotte
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen im neuen Jahr 2026, für das ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, aber auch viele schöne Stunden z. B. im Theater, in der Oper, im Ballett oder im Konzert wünsche.

Hat man das Jahr mit seinen 365 Tagen vor sich, so denkt man, dies sei doch eigentlich eine ganze Menge Zeit. Und dennoch klagt heutzutage praktisch fast jede und jeder, dass man so gar keine Zeit habe. Kein Wunder, gefühlt sind wir durch das Internet und via Massenmedien überall und weltweit live dabei, egal worum es geht. Seien es globale Krisen oder Geschichten von Stars und Sternchen, die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Wir werden von Nachrichten geradezu überschwemmt, das wird schnell zu viel. Warum also nicht einfach einen Vorsatz für das neue Jahr fassen, den „Vorrat“ an Zeit mit Bedacht und öfter auch mal mit Muße zu nutzen? Und wo ginge das besser als in einem der zahlreichen Theater, Konzertsäle oder Museen unserer vielseitigen Kulturmetropole. Da sind wir dann auch wirklich live dabei und können uns auf ein Kulturergebnis ganz ohne Hektik konzentrieren.

Apropos Museum: Eine interessante Ausstellung des amerikanischen Fotografen Philip Montgomery läuft momentan in den Deichtorhallen, oder besser gesagt, in der temporären Ausstellungshalle PHOXXI. Da die südliche Deichtorhalle wieder für längere Zeit saniert werden muss, ist ein Ausweichquartier notwendig geworden. Direkt vor dem Gebäude wurde deshalb ein riesiger Container aufgestellt, der nun die Foto-Ausstellungen beherbergt. Das hört sich vielleicht erst einmal nicht sehr einladend an, ist aber im Inneren ganz wunderbar gelungen. Die umfangreiche Fotoauswahl ist unbedingt lohnend, wenn auch keine leichte Kost. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9.

Und noch eine Anmerkung in eigener Sache: Wir freuen uns sehr, dass unser neuer WhatsApp-Kanal so vielen gefällt! Inzwischen wird der Kanal schon von einer stattlichen Anzahl Follower genutzt, die wir auf diesem Wege schnell und unkompliziert erreichen können, wenn wir aktuell informieren wollen. Wie in unserem Newsletter gibt es auch hier immer mal wieder eine Last-Minute-Aktion oder eine Verlosung. Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren möchten, schreiben Sie uns einfach eine kurze Nachricht an service@inkultur.de, und wenn Sie unserem WhatsApp-Kanal folgen möchten, scannen Sie einfach den QR-Code auf Seite 10. Viel Vergnügen!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema	4
„Mama Odessa“ in den Hamburger Kammer- spielen	
Premieren	5
Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater	
Kultur-News	7
Ehrungen für Hamburger Künstlerinnen und Künstler	
Ausstellungen	9
Fotos von Philip Montgomery in den Deichtor- hallen	
Hamburg neu erlebt	10
Stadtrundgänge und Genuss-Touren	
Ticketshop	11
Alle Veranstaltungen und Termine	
Reisen	41
Abo-Übersicht	44
Aufruf-Abos	45
Mitglieder werben	48

Mama Odessa

Maxim Billers autobiografischer Roman kommt in einer neuen Bühnenbearbeitung in die Kammerspiele. In der Titelrolle: Schauspielerin, Opernregisseurin, Schriftstellerin Adriana Altaras.

Ein Buch voll Poesie, Humor, Traurigkeit und Sehnsucht: Mit großem Lob wurde der Roman „Mama Odessa“ des in der Literaturszene nicht unumstrittenen Autors Maxim Biller nach seinem Erscheinen 2023 bedacht. Es ist die Geschichte einer russisch-jüdischen Familie aus Odessa, die 1970 in Hamburg gestrandet ist. Und es ist die Geschichte einer ganz besonderen Mutter-Sohn-Beziehung.

Nach dem Tod der Mutter Aljona blickt der Sohn Mischa anhand ihrer Briefe, die sie nie abgeschickt hat, zurück auf die Zeit in Odessa, die Flucht und die Suche nach einer neuen Heimat im Grindelviertel, Bieberstraße 7, gleich um die Ecke der Kammerspiele. Dabei nähert er sich emotional immer mehr der Mutter an. Regisseur Kai Wessel bearbeitete den Roman zusammen mit Kammerspiel-Dramaturgin Anja Del Caro und bringt ihn mit den Fernseh bekannten Schauspielern Adriana Altaras und Florian Lukas auf die Bühne der Kammerspiele.

In der Lebensgeschichte von Adriana Altaras finden sich einige Parallelen zu Billers Roman. Auch ihre jüdische Familie musste die Heimat verlassen und kam später nach Deutschland. „Beide Familien waren kommunistisch geprägt. Da war für sie das westliche Europa völlig fremd“, erklärt die Schauspielerin und Schriftstellerin, die in Kroatien geboren wurde. „Es berührt mich sehr, wenn man über die Sehnsucht schreibt oder nachdenkt. Aber dies ist nicht meine Geschichte, dazu ist sie mir denn doch zu literarisch. Meine Geschichte kann man in meinen eigenen Büchern lesen.“ Wie zum Beispiel in „Titos Brille“ oder „Besser allein als in schlechter Gesellschaft“.



Adriana Altaras

Aber noch eine andere Parallele hat sie in ihrer Rolle entdeckt. „Aljona ist sehr übergriffig und nimmt kein Blatt vor den Mund“, sagt Adriana, Mutter von zwei Söhnen. „Ich bin auch eine Mutter, die sich gern einmischt.“ Man glaubt es der temperament- und humorvollen Person sofort. Bei Sohn Aaron erreichte sie allerdings eher das Gegenteil. „Ich wollte, wie eine anständige jüdische Mutter, einen Anwalt oder Arzt“, bekennt sie selbstironisch, aber Aaron wurde trotz ihrer Bedenken Schauspieler.

Sie selbst kennt man als Schauspielerin aus vielen Fernsehrollen, etwa in der Reihe der „Kroatien-Krimis“ oder in „Morden im Norden“. Auf der Theaterbühne stand sie jedoch schon lange nicht mehr, in Hamburg zuletzt 2011 in „Anatevka“ im St. Pauli Theater. Stattdessen führt sie Regie, speziell bei Opern und Musicals. In Hannover inszenierte sie im letzten Jahr das Musical „Anything Goes“ und ihr nächstes Projekt ist die Oper „Turandot“. Schon vor 30 Jahren entschied sie sich, lieber vor als auf der Bühne zu stehen. „Ich hatte einige unangenehme Erfahrungen mit Regisseuren“, erklärt sie und beschloss: „Was ihr könnt, kann ich schon lange!“ Und so war es denn auch.

Deshalb kamen ihr bei der Anfrage für „Mama Odessa“ anfangs auch einige Zweifel. Würde ihr die Umstellung zurück zur Schauspielerei gelingen? Doch mit Kai Wessel hatte sie schon beim Fernsehen zusammengearbeitet

und Florian Lukas kannte sie aus Berlin, ihrem Wohnort, auch privat. Und bei den Proben war ihr sofort klar: „Es ist auch eine Erleichterung für mich. Ich finde es schön, sich den Fantasien eines anderen hingeben zu können.“ Was aber nicht heißt, dass sich der Regisseur in seiner Bearbeitung vom Original entfernt. Im Gegenteil: „Die Umsetzung ist sehr nah an der Romanvorlage“, sagt Adriana Altaras. Sie kennt Maxim Biller persönlich. „Er ist für mich wie ein Bruder: Er geht mir manchmal auf die Nerven, aber ich kann ihn nicht abwählen,“ ulkt sie. Seinen Roman hatte sie schon gleich nach dem Erscheinen gelesen. Als Schriftstellerin hat sie selbst sich dieses ganze Jahr für ein neues Buch reserviert. Wieder eine Geschichte aus ihrem Umfeld: „Ich kann nur über das schreiben, wo ich mich auskenne. Dass ich Jüdin in Deutschland bin, ist dabei prägend. Aber es beschäftigt mich dabei, nicht nur ein Bild aus der Perspektive von Opfern aus dem Holocaust zu geben, sondern zu erzählen, wie unser Zusammenleben jetzt ist. Und den Humor nicht zu vergessen. Humor ist wichtig.“ Die allgegenwärtige Bedrohung durch rechtsradikale Tendenzen, die die Demokratie unterwandern, findet sie dabei durchaus bedrohlich, aber nicht nur für sie als Jüdin. „Das Problem haben wir alle gemeinsam.“  **Brigitte Ehrich**

Weitere Infos und Termine auf Seite 22

SCHAUSPIELHAUS DIE MÖWE

Generationskonflikt, innere Einsamkeit und unglückliche Liebe – das sind die zeitlosen Themen in Tschechows Drama „Die Möwe“, welches er durchaus als Komödie verstanden wissen wollte. Entsprechend aktuell ist denn auch die Bearbeitung von der kosmopolitischen Regisseurin Yana Ross, die in Moskau geboren wurde, in Lettland aufwuchs, in den USA studierte und nun zum ersten Mal in Hamburg inszeniert. In den Werken des russischen Dichters Tschechow sucht sie besonders gern nach Bezugspunkten zur Gegenwart. Theater und das wirkliche Leben mischen sich bei ihm zu der Erkenntnis, dass der Erfolg dem Rücksichtslosen winkt, während die Wahrhaftigkeit auf der Strecke bleibt. Kostja, angehender Autor und Sohn der egozentrischen Diva Irina Arkadina, möchte eines seiner Stücke mit dem Mädchen Nina in der Hauptrolle aufführen. Er will mit seiner Kunst die Gesellschaft erneuern und beleben und fühlt sich von seiner Mutter missverstanden. Doch auch Nina enttäuscht ihn – das Mädchen wird ihm vom Geliebten seiner Mutter vor der Nase weggeschleppt. Am Ende bleibt ihm nur Hoffnungslosigkeit. Gemeinsam mit dem Ensemble des Thalia Theaters entwickelt Yana Ross ihre Version, eine Mischung aus Tragödie und trauriger Komödie. ● beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 17



Paul Behren

darf jedenfalls gespannt sein, was sich bei dem bewährten Duo Bürk und Sienknecht in des Pudels Kern verbirgt. ● beh

THALIA THEATER SANKT FALSTAFF

Shakespeares Königsdrama „Heinrich IV.“, entstanden Ende des 16. Jahrhunderts, nahm sich Ewald Palmetshofer als Vorlage für sein Gegenwartsstück, das vor rund einem Jahr im Münchener Residenztheater uraufgeführt wurde. „Sankt Falstaff“, der trinkfreudige, aber klarsichtige Narr, beobachtet und kommentiert das Geschehen rund um den autoritären „Quasi-König“ Heinz, der einen Nachfolger sucht. Die Gesellschaft ist gespalten in Arm und Reich, in Unten und Oben, die Politik ist zur Show verkommen, die Demokratie nur noch Fassade. Wie bei Shakespeare gibt es bei Palmetshofer eine zweite Spielebene, die den „unteren“ Rand der Gesellschaft streift. In der Kneipe von Frau Flott treibt sich Harry, der Sohn des Regenten, lieber mit seinen dubiosen Freunden herum, als an das Regieren zu denken. Mit Falstaff, dem Narren, der der heruntergekommenen Gesellschaft den Spiegel vorhält, verbindet ihn eine zwiespältige Freundschaft. Im Thalia Theater führt Luise Voigt Regie. Sie ist für ihre bildstarken Inszenierungen bekannt. Den Falstaff spielt Julian Greis, seit 2009 Mitglied des Thalia-Ensembles. ● beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 38

THALIA THEATER GOETHES FAUST – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND ...

„Kabale und Liebe“ stand schon auf ihrem Programm, genauso wie die „Nibelungen“ oder „Effie Briest“. Nun wagen sich Barbara Bürk und Clemens Sienknecht auch noch an Goethes „Faust“, natürlich wieder mit anderem Text und auch anderer Melodie. Ihre bewährte, fiktive Radioshow läuft diesmal allerdings nicht wie bisher im Schauspielhaus, sondern im Thalia Theater. Mit Witz und einer gewissen Respektlosigkeit werden der Pakt mit dem Teufel und die Gretchenfrage musikalisch genüsslich seziert. Und wer bisher meinte, den großen Klassiker genau zu kennen, der wird gewiss zwischen frechen Songs und absurder Werbung noch etwas Neues entdecken können. Man

Clemens Sienknecht und Ensemble



Der Drache



ERNST DEUTSCH THEATER DER DRACHE

Der tapfere Ritter Lanzelot zieht aus, um eine Kleinstadt nach vierhundert Jahren Leid und Unterdrückung aus den Klauen eines Drachen zu befreien. Womit er nicht gerechnet hat: Die Bürger wollen gar nicht befreit werden. Sogar der Sohn des Bürgermeisters ist bereit, dem Drachen seine Verlobte als Opfergabe zu überlassen. Es entbrennt ein grotesker Kampf. Auf polemisch humoristische Weise zeigt Jewgeni Schwarz (1896 - 1958) die Mechanismen auf, mit denen ein mörderisches Willkürsystem funktionieren kann, solange es den Menschen Sicherheit verspricht. Die Uraufführung 1943 in Moskau war so brisant, dass die Parabel auf Diktatur und Untertanengeist sofort verboten wurde. Erst drei Jahre nach dem Tod des russischen Autors wurde sie wieder aufgeführt. Heute ist sie aktueller denn je in der Frage, wie weit die Gesellschaft bereit ist, ihren Lebensstil einer (drohenden) Diktatur anzupassen. Im Ernst Deutsch Theater inszeniert Mona Kraushaar. 

Weitere Infos und Termine auf Seite 19

OHNSORG THEATER KRIBBELN IN'N BUUK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN

Wie war das noch mal, als in jungen Jahren ein Kribbeln im Bauch das Verliebtsein begleitete und der Himmel voller Geigen hing? Mit 60 oder 70 Jahren erinnert sich so mancher mit leiser Sehnsucht daran. Aber warum soll das jetzt vorbei sein? Liebe kennt schließlich kein Alter. Das will der Autor und Regisseur Marc Becker mit seinem Stück beweisen, das er selbst am Ohnsorg Theater inszeniert. Meike Meiners, die auch als Schauspielerin dabei ist, sorgte für die plattdeutsche Version vom „Kribbeln in'n Buuk“. Sechs Best-Ager wollen es noch einmal wagen und treffen sich beim Speeddating. Aber wie geht das nochmal mit dem Flirten? Und dann noch im Fünf-Minuten-Takt? Die Gastgeberin und ihr Sohn haben zum Glück einige Tipps parat und helfen, die Anfangsaufregung zu überwinden. Ob alle Töpfe ihren Deckel finden, bleibe dahingestellt. Doch wie sie sich voller Hoffnungen und Erwartungen auf die Suche machen, ist ebenso amüsant wie anrührend. 

Weitere Infos und Termine auf Seite 32

KOMÖDIE WINTERHUDE DER ABSCHIEDSBRIEF

Julien, ein erfahrener Psychoanalytiker, hat von seinem Leben die Nase voll. Er will sich umbringen, einfach so, ohne Abschiedsbrief. Doch dann kommt seine Frau Maud, eine Pianistin, die gerade preisgekrönt wurde, früher nach Hause und findet ihn mit einem Strick um den Hals im Wohnzimmer. Aber er lebt. Nach dem ersten Schock kommt die Wut. In schohnungsloser Abrechnung ziehen die beiden Bilanz über den Sinn ihres Lebens. Erinnerungen, geheime Wünsche, Geständnisse kommen plötzlich ans Licht. Werden sie am Ende wieder zusammenfinden? Zwischenmenschliche Beziehungen und die Dynamik zwischen Mann und Frau sind die Hauptthemen der französischen Regisseurin und Film- und Fernseh-Autorin Audrey Schebat. „Der Abschiedsbrief“ ist nach „Der Sittich“ ihr zweites Theaterstück. In der Komödie Winterhuder Fährhaus ist es mit der prominenten Besetzung Michaela May und Sigmar Solbach zu sehen. Nach der Uraufführung 2023 in Paris schwärmte Sophie Marceau, die die Maud gespielt hatte: „Es ist ein starkes Stück, lustig, intelligent, mit toller Sprache und großen Emotionen.“ 

Weitere Infos und Termine auf Seite 27



Preise, Preise...

Hamburger Künstler und Bühnen konnten sich zum Jahresende über renommierte Auszeichnungen freuen



Boy-Gobert-Preis für Payam Yazdani

Zuerst der Nachwuchs: Payam Yazdani erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Boy-Gobert-Preis der Körber-Stiftung für den schauspielerischen Nachwuchs an Hamburger Bühnen, der seit 1981 verliehen wird. Preisträger sind unter anderem Ulrich Tukur, Susanne Wolff und Merlin Sandmeyer. Der 1994 in Hamburg geborene Yazdani überzeugte die Jury durch sein vielseitiges, lustvolles und charmantes Spiel im Jungen Schauspielhaus. Auf seinen weiteren Karriereweg, der ihn in dieser Spielzeit an das Schauspielhaus Bochum geführt hat, darf man wirklich gespannt sein. Dem Jungen Schauspielhaus bleibt er zum Glück als Gast erhalten.

Schon zum 20. Mal ist der Deutsche Theaterpreis DER FAUST verliehen worden. Von drei nominierten „Hamburgern“ machte schließlich der Choreograf William Forsythe mit seinem Ballett „Blake Works V (The Barre Project)“ das Rennen. Die Begründung der Jury klassifiziert das Werk als „brillantes Spiel mit den Formen des klassischen Tanzes, das die Tradition weder negiert noch nostalgisch ver-

klärt, sondern sie durch Transformation lebendig hält...“. Zu sehen ist dieses mitreißende und fantastisch getanzte Stück im Zweiteiler „Slow Burn“ des Hamburg Balletts, der im Mai und Juni wieder auf die Bühne der Staatsoper kommt.

Schließlich stand noch die Verleihung des Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2025 an. Über die gesamte vergangene Spielzeit hatte das achtköpfige Auswahlteam Neuproduktionen besucht, um insgesamt neun Theaterschaffende in vier Kategorien zu ehren.

Dabei wurden in der Sparte „Herausragende Darstellung“ gleich vier Auszeichnungen verliehen: An den hochklassigen Bariton Georg Nigl für die atemberaubende Gestaltung seiner Rolle in „Die Kreide im Mund des Wolfes“ an der Opera Stabile. Luc Feit brillierte am Ernst Deutsch Theater als „George“ im Ehekriegs-Klassiker „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“. Mit ihrer Darstellung der Maria Stuart in der gleichnamigen Oper im Allee Theater überzeugte Luminita Andrei die Preisrichter, ebenso beeindruckend war Sandra Gerling in „Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh“ am Deutschen Schauspielhaus.

Für „Herausragende Ausstattung“ wurden Meike Fehre für „Die Carmen von St. Pauli“ am St. Pauli Theater und Stephan Fernau für „Macbeth“ an den Hamburger Kammerspielen ausgezeichnet. Und für „Herausragende Regie“ gingen die Preise an Björn Kruse für seinen „Michael Kohlhaas“ im Theater das Zimmer sowie an die

vielprämierte Jette Steckel für „Asche“ im Thalia in der Gaußstraße.

Die vierte Kategorie, der „Sonderpreis“, wurde an das Ernst Deutsch Theater, das Ohnsorg Theater und das LichthofTheater verliehen, für die gemeinsame Bearbeitung des Stücks „Odyssee“. Die Begründung lautete folgendermaßen: „In allen drei Teilen spielt die Musik eine wichtige Rolle“, sorgt auf unterschiedliche Weise für Dramatik und Stimmung und treibt die Handlung voran. „Drei großartige Abende, die zugleich ein Zeichen der Verbundenheit der Theater in Hamburg sind – mehr geht nicht!“

Das Schlusswort überlassen wir dem Hamburger Kultursenator Carsten Brosda, der in seinem Gruß zur Verleihung des Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares einmal mehr den richtigen Ton fand und der für alle hier vorgestellten Preisverleihungen gelten kann: „Die Theater öffnen uns immer wieder neue Blicke auf die Welt. Die Preisträger und -trägerinnen füllen die Bühnen dieser Stadt mit Leben und öffnen damit Räume, in denen neue Gedanken wachsen können. Sie laden uns ein, ungewohnte Wege zu gehen, andere Stimmen zu hören und neue Perspektiven auszuprobieren. Sie zeigen, welche Kraft entsteht, wenn Kunst uns ermutigt, den Herausforderungen unserer Zeit Offenheit, Neugier und Fantasie entgegenzusetzen. Das ist ein großes Geschenk: für Hamburg und für uns alle. Ich gratuliere allen Ausgezeichneten sehr herzlich.“ Dem schließen wir uns sehr gern an! ☺ sp



Theaterpreis Hamburg: Die Preisträger mit Jury und Kultursenator Brosda

Ehre, wem Ehre gebührt

Katja Pieweck zur Kammersängerin ernannt



Katja Pieweck als Gertrud in „Hänsel und Gretel“

Geboren wurde Mezzosopranistin Katja Pieweck in Hannover, aber ihre Gesangskarriere führte sie nach Hamburg: Nach dem Studium an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater wurde sie 1997 bis 1999 zur Weiterbildung ins Internationale Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper aufgenommen. Gleich danach trat sie ins Ensemble der Oper ein, dem sie bis heute angehört. Anfang Dezember beschloss der Hamburger Senat nun, Katja Pieweck zur „Hamburger Kammersängerin“ zu ernennen. Dieser Ehrentitel wird an herausragende Musikerinnen und Musiker verliehen, die sich durch außergewöhnliche Leistungen und künstlerische Exzellenz auszeichnen und zu den kulturellen

Botschaftern der Stadt zählen.

Und das trifft auf Katja Pieweck ganz genau zu. Nicht nur, weil sie regelmäßig in den zentralen Rollen ihres Fachs an der Staatsoper zu erleben ist, seit einiger Zeit singt sie zudem dramatische Sopranrollen und hat so ihr Spektrum maßgeblich erweitert. Auch im Konzert- und Liedgesang hat sie sich einen Namen gemacht, hinzu kommen Gastengagements an renommierten Opernhäusern und Auftritte mit bedeutenden Orchestern und bei internationalen Festivals.

Katja Pieweck ist die erste Künstlerin, die auf Vorschlag des neuen Opernintendanten Tobias Kratzer zur Kammersängerin ernannt wird. „Eine sinnfällige, ja eine überfällige Auszeichnung!“, so Kratzer. „Wie

keine zweite Sängerdarstellerin ist Katja Pieweck der Hamburgischen Staatsoper verbunden. Seit ihrer Zeit im Internationalen Opernstudio hat sie ihr künstlerisches Wirken ganz in den Dienst dieses Hauses gestellt – als Rückgrat des Ensembles, als Botschafterin Hamburgs auf den Bühnen dieses Landes. In den zentralen Partien ihres Faches, als Leonore, als Ortrud, als Brangäne, weiß sie seit Jahrzehnten mit einer nie oberflächlich auftrumpfenden, dafür aber umso nachhaltigeren emotionalen Durchdringungstiefe und hellwachem Bühneninstinkt zu begeistern.“

In dieser Spielzeit ist Katja Pieweck unter anderem als Gertrud in „Hänsel



Katja Pieweck

und Gretel“ zu hören. Gerade in dieser Rolle, so Tobias Kratzer, „zieht sie auch schon die jüngsten Besucherinnen und Besucher in ihren Bann und demonstriert, was es

heißt, ganz in der Rolle, im Moment und in voller Kontrolle ihrer künstlerischen Mittel zu sein.“ Und so passt es doch ganz wunderbar, dass sie am 14. Dezember im Anschluss an die Nachmittagsaufführung dieses herrlichen – und herrlich altmodischen – Weihnachtsklassikers geehrt wurde. ● sp

Vertreter tagten

Sigrid Hübner erneut zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes gewählt

Am 25. November 2025 fand die 6. Ordentliche Vertreterversammlung statt. Bei Ihrer Begrüßungsansprache bedankte sich die Vorsitzende der Vertreterversammlung, Susanne Dwinger, bei Vertreterinnen und Vertretern, bei Vorstand und Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die produktive Zusammenarbeit. Im Anschluss wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Niederschrift der 5. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 29.04.2025 genehmigt.

Prof. Fredrik Schwenk, der Vorsitzen-

de des Vorstandes, schloss sich dem Dank seiner Vorednerin an und informierte in seinem Vorstandsbereich über die erfolgten und geplanten Werbemaßnahmen und den neu eingerichteten „inkultur-Whatsapp-Kanal“. Außerdem forderte Schwenk dazu auf, Werbung für Kandidaten zu machen, die sich zur Wahl stellen für eine Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung.

Diesen Appell unterstützte auch der Geschäftsführer Bertram Scholz ausdrücklich. In seinem Bericht skizzierte er die laufenden Prozesse in der Geschäftsstelle, erläuterte die Werbemaßnahmen der aktuellen Spielzeit und berichtete vom Jahrestreffen der Volksbühnen in Deutschland. Abschließend bedankte sich Scholz bei den

HAUS DER VOLKSBUHNE

ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Team in der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Schatzmeister Rolf Wedemeyer stellte die Aufwendungen und Erträge der Jahresrechnung 2024/2025 vor. Die Vertreterinnen und Vertreter genehmigten die Jahresrechnung sowie den Bericht der Revisoren und erteilten ihre Zustimmung zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers. Im Anschluss wurde Sigrid Hübner einstimmig zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes wiedergewählt. ● bd

Die 7. Ordentliche Vertreterversammlung ist geplant für April 2026.

American Cycles

Fotos von Philip Montgomery



The Chatman family, Ferguson, Missouri 2014

Mit „American Cycles“ präsentiert PHOXXI – das Temporäre Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg – die erste große Einzelausstellung des mexikanisch-amerikanischen Fotografen Philip Montgomery (geb. 1988). Mit seinen dokumentarischen Schwarz-Weiß-Bildern, die unter anderem im New York Times Magazine und im New Yorker erschienen sind, porträtiert er die Gesellschaft der Vereinigten Staaten.

Betritt man die Ausstellung, fühlt man sich auf den ersten Blick zurückversetzt in Zeiten, in denen Dokumentaraufnahmen die Welt noch aufgerüttelt haben. Wer – wie Montgomery – heutzutage Schwarz-Weiß-Fotos macht, sieht sich vermutlich in einer Fotografen-Tradition von Dorothea Lange und Walker Evans bis hin zu Garry Winogrand mit seiner Street-Fotografie. Deren Fotos entstanden vor allem in der Zeit der 1920er bis 60er Jahre, vor der erdrückenden Allmacht der bewegten Fernsehbilder.

Montgomerys rund 80 Werke von 2014 bis heute spiegeln die Konflikte und Allianzen der aktuellen amerikanischen Gesellschaft, von Donald Trumps erster populistischer Kampagne bis zur Black-Lives-Matter-Bewegung, von Naturkatastrophen bis hin zu Wirtschaftskrisen und deren Auswirkungen auf die Menschen und ihr Zusammenleben. Der harte Helldun-

kelkontrast der Bilder wirkt oft dramatisierend und alarmierend, es herrscht eine Atmosphäre der Bedrückung, auch aufgrund der Nüchternheit des realistischen Stils. Zugleich sind die Fotos wie Rätsel: Man muss sie nach Zeichen und Erklärungen absuchen, und möchte doch gleich alles verstehen.

Die Kuratorin Nadine Isabelle Henrich hat dieses Phänomen aufgegriffen und gemeinsam mit Philip Montgomery ein kleines (kostenloses) Booklet mit begleitenden Texten herausgegeben. Hier könnte man vielleicht kritisch fragen, ob der Fotograf seinen Bildern beziehungsweise der Wirkung seiner Bilder nicht ganz traut? Aber tatsächlich ist diese Bild-Text-Kombination eine Bereicherung und man sieht das Foto aufgrund des gedruckten Kommentars plötzlich mit anderen Augen. Durch die Texte verstärkt sich noch das latente Gefühl einer unkontrollierbaren Bedrohung.

Wie auf dem Foto „The Chatman Family“: Die Vielfalt der Reaktionen der einzelnen Familienmitglieder ist bemerkenswert. Die Köpfe bilden eine aufsteigende Linie, die rechts oben das Gesicht der Mutter besonders betont. Ihre Mimik wirkt angespannt und skeptisch. Die Fensterscheibe mit ihren Spiegelungen ist eine Art Bild-im-Bild, die dahinter befindlichen Gesichter vereinigen sich mit der gespiegelten Umgebung. Man ist „drinnen“,

hinter der Tür, vermeintlich in Sicherheit, lehnt sich vor, um das Geschehen außerhalb besser verfolgen zu können. Die Jungen haben sich nach „draußen“ getraut, einer wendet sich dem Fotografen zu. Dass die Polizei nach Demonstrationen durch diese Gegend patrouilliert, erfährt man allein aus dem begleitenden Text. Und so findet man bei jedem Foto nach der Lektüre des Booklets immer neue Bedeutungsdimensionen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Porträtgalerie bekannter und unbekannter Personen. Das Porträt eines diabolisch blickenden J. D. Vance ist allerdings schon etwas sehr plakativ, der Fotograf macht aus seiner politischen Überzeugung kein Geheimnis. Gleiches gilt für das Foto eines ausgestopften Weißkopfseeadlers. Das amerikanische Wappentier, Symbol für Freiheit und Stärke – hier ist es tot und nur noch eine Erinnerung seiner selbst. Der Vogel schmückt übrigens das Büro der ehemaligen – und zunehmend machtlosen – demokratischen Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, wie man aus dem zugehörigen Text erfährt.



Irma Landfall I, Miami, Florida, September 2017

Eine wirklich interessante Ausstellung, die automatisch zum Nachdenken anregt, wenn man sich auf die Bilder einlässt. Unbedingt sollte man das ausliegende Booklet mit in die Ausstellung nehmen.

Philip Montgomery: American Cycles, bis 10. Mai 2026, Deichtorhallen, PHOXXI – Haus der Photographie temporär, Deichtorstr. 1-2, 20095 Hamburg, Di – So 11 – 18 Uhr, 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr (freier Eintritt von 18 bis 21 Uhr). Weitere Informationen auf www.deichtorhallen.de



BRUNCH-GENIESSEN-TOUR

SA 24.01. / 10.00 UHR / CA. 4 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffet inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (gespielt von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkaffee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

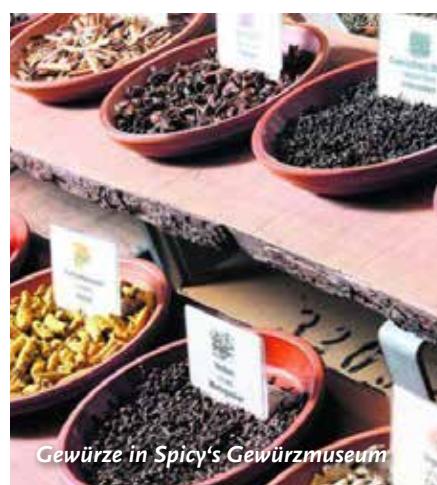
Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

SWEET & SPICY

SA 31.01. / 28.02. / 21.03. / 15 UHR /
CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkaffee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinster Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



Gewürze in Spicy's Gewürzmuseum

KÖRRI-TOUR

FR 27.02. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben Sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen



Restaurant KÖRRI

Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std.). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant KÖRRI in der Springeltwiete (ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Fotos: Spicy's Gewürzmuseum (3)

Wir sind jetzt auf WhatsApp - Sie auch?

Seien Sie jetzt dabei und bleiben Sie stets auf dem Laufenden!

SO GEHT ES LOS:

- Öffnen Sie die Kamera Ihres Smartphones und scannen Sie den nebenstehenden QR-Code
- Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm – es sind nur ganz wenige Klicks
- Zum Abschluss bitte auf „Folgen“ klicken
- Ab sofort finden Sie dann alle inkultur-News auf WhatsApp unter „Aktuelles“



Öffnen Sie unseren inkultur-Kanal und aktivieren Sie die Glocke, damit nichts Wichtiges übersehen wird.

Spielplanänderungen vorbehalten

TIPP DER REDAKTION:
„MARIA STUARDA“
in der Staatsoper Hamburg
Seite 36



Fotos: Brinkhoff-Mögenburg, Jean-Claude Séférian, G2 Baraniak



Elbphilharmonie, Kleiner Saal
JEAN-CLAUDE SÉFRIAN: JACQUES BREL
Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Séférian singt Lieder von Jacques Brel. **Seite 18**



Altonaer Theater
DER VORLESER
Tragische Liebesgeschichte und erschütterndes Justizdrama zugleich. **Seite 15**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár

In einer Bearbeitung von Lars Wernecke

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Lars Wernecke

Franz Lehárs wohl berühmteste Operette glänzt durch raffinier- te Orchestrierung, elegante Walzer und Momente voller Gefühl – ein Klassiker, der bis heute das Publikum begeistert. Um die leeren Kassen des Operetten-Staats „Pontevetro“ zu sanieren, veranstaltet der Gesandte Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest – mit einem Hintergedanken: Der drohende Staatsbankrott soll durch eine Heirat der millionenschweren Wit- we Hanna Glawari und einem Landsmann abgewendet werden. Heiratskandidat ist der lebenslustige Graf Danilo Danilowitsch, dem allerdings ein etwas zweifelhafter Ruf vorausseilt. Erst nach zahlreichen Wirrungen und abenteuerlichen Missverständnissen findet das Paar schließlich zueinander.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Fr	30.	Mi	4.	So	1.*
Sa	31.	Fr	6., 13., 20., 27.		
		Sa	7., 14., 21., 28.		
		So	1.*, 8.*, 15.*, 22.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)			

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

In einer Bearbeitung von Marius Adam

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Marius Adam

Ein Werk zwischen Illusion und Wirklichkeit – ebenso schillernd wie geheimnisvoll. Und am Ende steht die Frage: Ist der wahre Künstler dazu verdammt, immer wieder an der Wirklichkeit zu zerbrechen?

Im flackernden Licht einer Kerze versinkt der Dichter Hoffmann in Erinnerungen – an drei Frauen, drei verlorene Lieben, drei Stationen einer zerstörerischen Suche nach der idealen Muse: Da ist Olympia, schön und gehorsam – doch sie entpuppt sich als lebensrechter Automat. Antonia, begabt mit einer wundervollen Stimme – aber ihr Gesang bedeutet zugleich ihr tödliches Schicksal. Und Giulietta, eine verführerische Kurtisane, die ihm im Auftrag des finsternen Dapertutto nicht nur sein Spiegelbild raubt, sondern ihn sogar zu einem Mord verleitet.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
			Fr	20., 27.	
			Sa	14., 21., 28.	
			So	22.*, 29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)			

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

ERWIN GROSCHÉ

Pipifax – Vom Nutzen der Nebengeräusche

Im Duden steht PIPIFAX für „törichtes Zeug und Unsinn“. Ge- nau das macht Erwin Grosche seit 50 Jahren auf der Bühne und versteckt in allem Unsinn anrührende philosophische Gedanken und ernst gemeinte Erkenntnisse. Oft hat er ein Liedchen auf den Lippen, während er sich mit einem blauen Kinderakkordeon oder Kinderpiano begleitet. Wortakrobat Grosche ist ein Mensch mit ungeheurem Gespür für die Wirkung von Worten, Lauten, Gesten.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Di	27.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
		20.00 Uhr			24,00 €

STEFAN VERRA

Du zum Superdu 2.0.

Stefan Verra zeigt uns – wissenschaftlich fundiert – mit viel Selbstironie und Leichtigkeit, wo die Fallen der peinlichen Wirkung lauern und wie wir unsere Persönlichkeit zum Strahlen bringen. Die Mimik der Sympathie, die Gestik der Selbstsicherheit und welche Haltung uns elegant zum Hingucker macht. Codewort: Charmeintelligenz. Damit werden Sie für Ihre Mitmenschen zum Alltagshelden – noch bevor das erste Wort gefallen ist. Sie sind dann nicht einfach „Du“. Sie sind ein „Super-Du“. Mehr gelacht oder mehr gelernt? Wer weiß das schon nach diesem Abend.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Mi	28.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
		20.00 Uhr			24,00 €

PATRIZIA MORESCO

Overkill



Patrizia Moresco: Eine Frau, ein Wort, ein Gag – immer groß und niemals artig. Stand Up Comedy vom Feinsten. Ehrlich, provokant und brüllend komisch und immer im Schulterschluss mit dem Publikum.

Die „Comedy Granate“ – Italienerin mit schwäbischen Migrationshintergrund und Berliner Schnauze - ist ein aktiver Vulkan: in ihr brodelt es ohne Unterlass! Statt Lava speit sie Pointen und Wortspiele gegen den Zeitgeist, dabei bleibt niemand verschont, am Wenigsten sie selbst. „So viel ungezähmte Weiblichkeit sieht man selten. Die Frau ist umwerfend.“ (Stuttgarter Zeitung)

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Do	29.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
		20.00 Uhr			24,00 €

HAMBURGER COMEDY POKAL

Halbfinale

**Moderation: Jan-Peter Petersen**

Im kernigen Wettbewerb wird Humor belohnt: In bewährter Weise bewertet eine Jury, teilweise unter tatkräftiger Mitwirkung des Publikums, was die zwanzig Gladiatorinnen und Gladiatoren des gewitzten Wortes präsentieren. Nach den Hauptrunden geht es am 31. Januar ins HALBFINALE. Wer hier gewinnt, zieht direkt ins Finale ein und ist schon ganz kurz davor, den begehrten Pokal in den Händen halten zu dürfen.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Sa 31.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

24,00 €

JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühlschten Hanseaten im Mikrowellen-tempo auftauen lässt.“ (NDR)



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

So 1.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.00 Uhr

24,00 €



MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Küss langsam

Der große Komödienerfolg von Michael Ehnert – jetzt in neuer Auflage. Die gefeierte Romantic-Action-Comedy ist eine atemberaubende und auch komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit mit neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung. Einfach großartig! „Noch nie haben wir einem Pärchen so gerne beim Streiten zugesehen (...) Ein Ehekrieg, der auch nach zwei Stunden nicht nervt. Fünf von fünf Sternen!“ (Hamburger Morgenpost)

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Di 3.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

24,00 €

LALELU

A-cappella-Comedy – Best of 30 Jahre

LaleLu, das einzigartige A-cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte. Seit 1995 begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre große Musik- und Comedy-Fanmeinde in der gesamten Republik. Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank alle Register: Sie singen Ihre größten Hits aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und, na klar... auch brandneue Songs!



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Mi 4.

Do 5.

So 8.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr / *19.00 Uhr

24,00 €

KATHI WOLF

Klapsenbeste



Kathi Wolf ist Psychologin – und selbst ihre beste Kundin. Im ständigen Gedankenkarussell wird es auch der selbst ernannten Klapserbesten schwindelig, mal endet die Fahrt im Weltschmerz, mal im Aktivismus. In einem Spagat zwischen Stand Up Comedy und politischem Kabarett kämpft die Hobby-Boxerin gegen die Stigmatisierung psychischer Störungen, erkundet auf urkomische Art ihre eigenen sowie gesellschaftlichen „Special Effects“ und steigt nebenbei auch gerne mit dem Patriarchat in den Ring.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Di 10.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

24,00 €

ROLAND JANKOWSKY

Die kriminellen Geschichten des O...

Der „Coolste TV-Kommissar Deutschlands 2018“ spielt seit über 25 Jahren in der beliebten ZDF-Krimireihe Wilsberg den ziemlich speziellen Kommissar Overbeck. Auch mit seinen Krimilesungen ist er seit langem sehr erfolgreich auf Tour. Hier liest Jankowsky Kurzgeschichten verschiedener Autoren, die durch überraschende Wendungen, Wortwitz und groteske Situationen gekennzeichnet sind und unerwartet enden.



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Mi 11.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

24,00 €

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

CHRISTIAN SCHULTE-LOH

Import Export

Das neue Programm des TV bekannten Komikers (Nuhr im Ersten, Olafs Klub, Markus Lanz, Quatsch Comedy Club, Nightwash, Mitternachtsspitzen u.v.m.) Der in London ausgebildete Doppelagent des Humors geht der Frage nach, ob wir Deutschen nicht am Ende doch lustiger sind als die Engländer. „Schulte-Loh besticht mit britischer Humor. Mitreißend und erfrischend charmant.“ (WAZ)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 12.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

JAN WEILER

Das Beste! – Lesung

„Das Beste! Mein Leben zwischen Pubertieren“ von Jan Weiler ist eine humorvolle Sammlung von Episoden über das Familienleben mit Teenagern, die im September 2025 veröffentlicht wurde. Das Buch erzählt chronologisch die Herausforderungen und Erlebnisse, die Eltern mit ihren pubertierenden Kindern durchleben, von den ersten Anzeichen der Pubertät bis hin zum Auszug der Jugendlichen aus dem Elternhaus. Humorvoll beleuchtet er die Verwandlung der Kinder in „Pubertiere“ und die damit verbundenen Schwierigkeiten, wie peinliche Partys und die Diskussionen über Wokeness...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €

GLASBLASSING

Kästen raus – Flaschenarbeit!

Das preisgekrönte Ensemble GlasBlaSing – die 3 mit den Flaschen - präsentiert sein neues Flaschenmusik-Bühnenprogramm. Wieder wird dem vielfältigsten aller Musikinstrumente gehuldigt: der Flasche. Ihrem klanglichen Reichtum, ihrem rhythmischen Leistungsvermögen und ihrer großen musikalischen Variabilität. All das, wofür Flaschen einst nicht erfunden wurden, steht einmal mehr im Mittelpunkt. In ihren Texten und Moderationen erkunden GlasBlaSing zugleich das Unvorhersehbare, finden Worte und Geschichten für all die plötzlichen Paukenschläge und Schrecksekunden des Lebens und verbinden sie mit Musik.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mo 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

ROBERT GRIESS – CHIN MEYER

Das Leben ist kein Bonihof

Zwei Spitzen-Satiriker, der Kölner Wirtschafts-Kabarettist Robert Griess und der Berliner Finanz-Kabarettist Chin Meyer, gehen gemeinsam auf Tournee. Die beiden Triple-A Humor-Experten veranstalten eine Beratungs-Coaching-Road-Show, die jedes Publikum auf höchstem Niveau zum Rasen bringt. Griess und Meyer behandeln in diesem Kabarett-Joint-Venture die großen Themen unserer Zeit zwischen Euro-Krise und Geburtenrückgang und fordern: „Korruption für alle!“ Denn aus eigener, bitterer Erfahrung wissen sie: „Die erste Milliarde ist die Schwerste!“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

FRIEDEMANN WEISE

Das bisschen Content

Der „King of Understatement“, das selbsternannte Leitmedium der deutschen Satiropopszene, die er selber erfunden hat, erzählt kurze Witze und absurde Geschichten, singt komische Lieder zu drei Akkorden und zeigt lustige Bilder auf einer fast zwei Meter breiten Leinwand, die er von U2 geklaut hat. „Wer Olli Schulz und Rainald Grebe mag, wird Friedemann Weise verehren.“ (Rheinische Post)



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 19.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

MARTIN BUCHHOLZ

Männer, Macht und Mythen

Martin Buchholz, der „böseste und zugleich witzigste Wortwerker dieser Republik“ (Die Zeit) ist mit seinen vielfältigen Programmen und „denk-würdigen“ Abenden für (Polit)kabarett vom Allerfeinsten bekannt: Politisches, top-aktuelles Kabarett ist sein Metier. Auch sein neues Buch „Männer, Macht und Mythen“ stellt er dabei vor, ein quasi-feministisches Machwerk über männliche Erschöpfer und weibliche Erschöpfte.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 24,00 €

Stefan Waghübinger - Versunkene Sätze	So 22.02., 19.00 Uhr
Stephan Bauer - Am Ende der Nerven...	Di 24.02., 20.00 Uhr
Abdelkarim - Plan Z - jetzt will er's wissen	Mi 25.02., 20.00 Uhr
Rolf Miller - Wenn nicht wann, dann jetzt	Do 26.02., 20.00 Uhr
Vince Ebert - Vince of Change	So 01.03., 19.00 Uhr
Simone Solga - Sie kennen mich	Mo 02.03., 20.00 Uhr
Werner Momsen - Momsen, Tiere...	Di 03.03., 20.00 Uhr
Werner Momsen - Momsen, Tiere...	Mi 04.03., 20.00 Uhr
Hans Gerzlich - Ich hatte mich jünger...	So 08.03., 19.00 Uhr
Jan-Peter Petersen - Streng gemein	Fr 13.03., 20.00 Uhr
Jan-Peter Petersen - Streng gemein	So 15.03., 19.00 Uhr
Thomas Freitag - Rückzug über die...	Do 19.03., 20.00 Uhr
Anny Hartmann - Klima-Ballerina	Sa 21.03., 20.00 Uhr
Jochen Malmsheimer - Wenn Worte...	Mi 25.03., 20.00 Uhr
William Wahl - Wahlweise	Do 26.03., 20.00 Uhr
Werner Koczwara - Am 8. Tag...	Fr 27.03., 20.00 Uhr
Reiner Kröhnert - ER - Jetzt wirds MERZ...	So 29.03., 19.00 Uhr
Alfred Dorfer - Gleich	Mo 30.03., 20.00 Uhr
Jürgen Becker - Die Ursache liegt...	Di 31.03., 20.00 Uhr

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DER VORLESER

Schauspiel nach dem Roman Bernhard Schlink

Regie: Kai Hufnagel; mit Sina-Maria Gerhardt, Johan Richter u. a.
 Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Verzweifelt hüdet sie ein Geheimnis und ist eines Tages spurlos verschwunden. Erst Jahre später sehen sie sich im Gerichtssaal wieder: Er ist Jurastudent, Hanna sitzt auf der Anklagebank wegen ihrer Zeit als Aufseherin in einem Konzentrationslager...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Mi	21.				
Do	29.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		24,00 €			



DAS GESICHT

Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel; mit Kai Hufnagel, Sina-Maria Gerhardt u. a.
 Friseur Bruno Deutz ist ein Biedermann, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna. Er ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Weil Bruno dem amtierenden Diktator so ähnlich sieht, verpflichtet ihn dieser als Doppelgänger. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf ihn geplant ist. Aber Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern und tut das dann auf überraschend brutale Weise.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Do	19.	Do	5., 12.
		Fr	13., 20., 27.	Fr	6., 13.
		Sa	14., 28.	Sa	7., 14.
		So	22.*	So	15.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		24,00 €			

ZEIT DER SCHULDLOSEN

Schauspiel von Siegfried Lenz als szenische Lesung mit Musik

Regie: Georg Münzel; Musik: Christoph Kähler

Mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Kai Hufnagel, Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz, Jacques Ullrich u. a.

Lenz gelingt mit seinem bekanntesten Theaterstück eine zeitlose Polit-Satire. Ein Diktator nimmt neun ehrbare Bürger in willkürliche Haft. Sie sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den Neun gesperrt. Die Zwangskonklave wird nicht eher enden, bis die Bürger ihn zum Verrat seiner Mitverschwörer bringen. Doch statt eines Geständnisses kommt es zum Mord. Die Bürger werden frei gelassen. Nach dem politischen Umsturz müssen sich dieselben Bürger für ihre damalige Entscheidung rechtfertigen.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		So	15.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr			24,00 €		



AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH

Figurentheater der Bühne Cipolla nach Fjodor Dostojewski

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel), Gero John (Violoncello, Keyboards)
 Die 1864 erschienene Erzählung ist ein bitterböser Spaß, eine Erkundung der menschlichen Seelenlandschaft, verbunden mit der Aufforderung, sich der eigenen Individualität bewusst zu werden. Der Roman erzählt von einem Beamten, der sein bisheriges Großstadtleben aufgibt, um mit Hilfe einer kleinen Erbschaft in einer Art sozialem Experiment sein Dasein in einem Keller zu fristen. Konfrontiert mit den Tücken des Alleinseins, kehrt er immer wieder in die Außenwelt zurück...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Mi	18.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			24,00 €		

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DIE DREI ??? – DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokuspokus, da sind sich die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 18., 25.
		Do 19., 26.
		Fr 20., 27.
		Sa 21.*
		So 22.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr / *15.00 Uhr und 18.30 Uhr	24,00 €	

ANTIGONE

Figurentheater der Bühne Cipolla nach Sophokles

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel), Gero John

Als Oedipus Theben verlassen hat, endet der Kampf um die Thronfolge für seine beiden Söhne Eteokles und Polyneikes tödlich. Der neue König Kreon ordnet für Eteokles ein ehrenvolles Begräbnis an, eine Bestattung des Staatsfeindes Polyneikes verbietet er bei Todesstrafe. Doch Antigone widersetzt sich dem Befehl und begräbt ihren Bruder. Sie glaubt ihr Handeln durch ethische Werte und moralische Gebote legitimiert. Zur Strafe lässt Kreon Antigone lebendig in einen Felsen einmauern. Doch die Totengötter rächen sich...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
15.00 Uhr	24,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museums-schiff mit kabarettistischen Unter-titeln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Pro-gramm werden wieder zu hören sein.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 26.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19,00 Uhr	19,00 €

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

ZIELICH BESTE FREUNDE

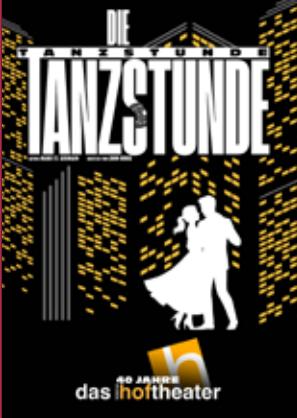
Komödie von Éric Toledano und Olivier Nakache

Der wohlhabende Unternehmer Philippe ist seit einem Para-gliding-Unfall querschnittsgelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren. Als er einen neuen Pfleger sucht, stellt sich der vorbestrafte Kleinkriminelle Driss vor, weil er beim Arbeitsamt belegen muss, dass er sich um eine Anstellung bemüht. Philippe, der Mitleid nicht erträgt, gefällt die direkte, bisweilen respektlose Art des jungen Mannes und engagiert ihn. Nach und nach krempelt Driss das Leben des Adeligen um und zwischen beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche enge Freundschaft.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr 30.	Fr 6., 13.	
Sa 31.	Sa 7., 14.	
BEGINN		
	19.30 Uhr	21,50 €

DIE TANZSTUNDE

Schauspiel von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke



Regie: Petra Behrsing

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Eine schwierige Aufgabe für ihn als Autisten, der Körperkontakt verabscheut. Um sich mit seinen Mitmenschen zu arrangieren und seinen Alltag zu bewältigen, hilft ihm sein nach strikten Regeln organisiertes Leben. Der nun anstehende Tanzunterricht bei seiner Nachbarin Senga Quinn, die durch ihr nicht heilen wollendes Bein behindert ist, gestaltet sich nicht einfach für die beiden ungleichen Tanzpartner...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 27.	Fr 6., 13., 20., 27.
	Sa 28.	Sa 7., 14., 21., 28.
		So 1., 8., 15., 22., 29.*
BEGINN		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVVKABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM
TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

Schauspiel von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht; mit Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Jan-Peter Kampwirth u. a.

Mit Sturm und Drang geht die legendäre Radioshow erneut auf Sendung, diesmal mit einem Super-Hit der Theaterliteratur: „Kabale und Liebe“, „allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“, frei nach Friedrich Schiller. Es geht um die gesellschaftlich nicht geduldete Liebesbeziehung zwischen Bürgerstochter Luise Miller und dem jungen adeligen Ferdinand. Sein Vater, Präsident von Walter am herzoglichen Hof, will seinen Sohn mit der Mätresse Lady Milford, verheiraten...

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Do

5.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

28,00 € (inkl. HVV)



VAMPIRE'S MOUNTAIN

Schauspiel von Philippe Quesne

Regie und Bühne: Philippe Quesne; mit Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss u. a.

Philippe Quesne, der französische Meister des skurril-phantastischen Bildertheaters, entführt mit „Vampire's Mountain“ in die Welt der Vampir-Erzählungen. Ein abgelegener Ort. Vereinzelt Menschen verschiedener Herkunft treffen nach und nach ein. Niemand weiß genau, wozu er oder sie gebeten wurde. Gilt es eine Erbschaft anzutreten? Etwas, jedenfalls, liegt tief vergraben. Oder hat es sich bereits aus der Erde befreit? Die Ungewissheit erzeugt eine phantastische Wachheit, die langsam, aber sicher die Wahrnehmung verändert: Sehen die kahlen Berggipfel in der Ferne nicht aus wie die Zähne eines Vampirs?

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

So

8.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.30 Uhr

28,00 € (inkl. HVV)

DIE MÖWE

Schauspiel frei nach Anton Tschechow

PRE-
MIERE

Regie: Yana Ross; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Pascal Houdus, Josefine Israel, Henni Jörissen, Josef Ostendorf, Angelika Richter, Bettina Stucky, Samuel Weiss

Regisseurin Yana Ross überträgt Tschechows Meisterwerk „Die Möwe“ ins Heute. Fast alle Figuren, die hier versammelt sind, bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinklaut scheiternder Menschen. Sie wollten die Gesellschaft verändern und werden von sich selbst enttäuscht. Auch suchten sie ihre große Liebe und sind gelandet in einer leidenschaftslosen Ehe...

Weitere Infos Seite 5

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

Di

24.

Mi

15.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

28,00 € (inkl. HVV)

ALPHABET

Schauspiel nach dem Gedicht von Inger Christensen

Regie: Thom Luz

Mit Alberta von Poelnitz, Ilse Ritter, Julia Wieninger und die Musiker: Stephan Krause, Ling Zhang, Peter Conradin Zumthor

Um sich in einer Schaffenskrise wieder ins Lot zu bringen, legt die studierte Naturwissenschaftlerin Christensen eine alphabetisch sortierte Aufzählung an von alltäglichen Begriffen: Aprikosenbäume, Brombeeren, Chromstahl, Dunst, Dioxin usw. Die Zeilenanzahl der Wortfolge unterwirft Christensen dem mathematischen Gesetz der Fibonacci-Sequenz, die in der Natur z.B. in Schneckenhäusern, DNA-Spiralen und dem Andromeda-Nebel vorkommt: 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55 ... Christensen feiert so die Schönheit der Natur, ihre zerstörerische Kraft und Vergänglichkeit und fragt sich, wie der Mensch in dieses Ordnungssystem hineinpasst.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Mi

25.

Do

12.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr / *19.30 Uhr

28,00 € (inkl. HVV)



HAMLET

Drama von William Shakespeare

Regie: Frank Castorf; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Jonathan Kempf, Matti Krause, Josef Ostendorf, Alberta von Poelnitz, Linn Reusse, Angelika Richter, Lilith Stangenberg

Shakespeares „Hamlet“ ist eine zeitlose Figur, die das Dilemma des modernen Menschen spiegelt: seine verzweifelte Sinsuche in einer aus den Fugen geratenen Welt. Frank Castorf verfolgt „Hamlet“ bis ins zerfallende Europa der jüngeren Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft hinein.

Hamlets Vater, der rechtmäßige König, ist tot. Auf dem Thron sitzt nun dessen Bruder, an seiner Seite Hamlets Mutter. Traumatisiert vom Tod des Vaters und der überstürzten Heirat der Mutter erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters, beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords und fordert Hamlet zur Rache auf.

Hinweis: 6 Stunden inkl. einer Pause

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

Do

30.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

18.00 Uhr

28,00 € (inkl. HVV)

ELBPHILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



CAROLIN & JÖRG WIDMANN

Phantastische Geschwister

Mit Carolin Widmann (Violine), Jörg Widmann (Klarinette) und diverse namhafte Freunde

In diesem Doppel-Portraitkonzert ist eine musikalisch-produktive Geschwisterliebe von einzigartigem Rang zu erleben. Mit Musik von verschiedenen Komponisten und natürlich von Jörg Widmann selbst, ist doch Carolin Widmann eine der ersten Solistinnen der Werke ihres als Klarinettist und Komponist gefeierten Bruders.

Béla Bartók: Kontraste für Klarinette, Violine, Klavier

F. Mendelssohn Bartholdy: Konzert d-Moll für Violine & Streichorchester

Carl Maria von Weber: Quintett arr. für Klarinette & Streichorchester

Jörg Widmann: Paraphrase über Mendelssohns Hochzeitsmarsch

Sergei Prokofjew: Variationen über Hebräische Themen op. 34

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		44,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



HELEN WEISS, WEN-XIAO ZHENG, GABRIEL SCHWABE

Hellen Weiß (Violine), Wen-Xiao Zheng (Viola), Gabriel Schwabe (Violoncello)

Schuberts B-Dur-Trio, ein Jugendwerk, blieb bis auf den ersten Satz rudimentär, aber das vollendete Allegro gehört zu den reizvollsten Miniaturen in Schuberts kammermusikalischen Schaffen. Ravels Sonate markiert einen Wendepunkt in seinem Oeuvre. Bei der Uraufführung 1922 wurde es noch als „sperrig“ bezeichnet, heute gilt es als eines der poetischsten Stücke seiner Kammermusik. Der Schweizer David Philip Hefti (Jahrgang 1975) steuert ein brandneues Werk bei, bevor das Konzert mit der Serenade von Ernst von Dohnányi aus dem Jahr 1903 endet. Der Komponist blieb zeitlebens dem spätromantischen Stil treu.

Franz Schubert: Streichtrio B-Dur D 471

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello

David Philip Hefti: Werk für Violine und Violoncello (Uraufführung)

Ernst von Dohnányi: Serenade C-Dur op. 10 für Streichtrio

18.45 Uhr: Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mo 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 € (inkl. HVV)

ELBPHILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



TIPP!

JEAN-CLAUDE SÉFÉRIAN

Jacques Brel

Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Séférian kommt mit einem Jacques Brel-Programm in die Elbphilharmonie. „Nur zwei Minuten mit Séférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post).

Jacques Brel war ein belgischer Sänger, Songwriter und Schauspieler. Er gilt als einer der bedeutendsten französischsprachigen Chansonniers des 20. Jahrhunderts und hat viele Künstler inspiriert. Zu seinen bekanntesten Songs gehören „Ne me quitte pas“, „Amsterdam“ und „La chanson des vieux amants“.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 € (inkl. HVV)



TRIO BELLESON SHANGHAI

Das Trio BelleSon Shanghai vereint drei herausragende Musiker/innen des Shanghai Philharmonic Orchestra: Yanbo Zhao (Violine), Mingzhe Wu (Violoncello), Xiaoqian Li (Klavier). Mit ihrer internationalen Erfahrung und ihrem feinsinnigen Zusammenspiel formen sie ein Ensemble von außergewöhnlicher künstlerischer Qualität, das durch Klangschönheit, Eleganz und Leidenschaft besticht. Der Abend spannt einen Bogen vom französischen Impressionismus bis zur böhmischen Spätromantik, eingerahmt von prägnanten Miniaturen aus der chinesischen Musikszene.

Junhao Liu: Meditation

Claude Debussy: Klaviertrio G-Dur

He Zhanhao / Chen Gang: Das Liebespaar der Schmetterlinge / Auszug für Klaviertrio

Antonín Dvorák: Klaviertrio e-Moll op. 90 „Dumky Trio“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

4. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Streicher der Philharmoniker Hamburg

Kathrin Wipfler und Sawako Kosuge (Violine), Bettina Rühl und Yitong Guo (Viola), Tobias Bloos und Saskia Hirschinger (Violoncello)

1893 hat der erst 17-jährige ungarische Komponist Ernst von Dohnányi sein Streichsextett im Rahmen einer Aufnahmeprüfung an der Budapestrer Musikakademie eingereicht, es später aber mehrfach überarbeitet. Nach dunklem, mystisch klingendem Beginn wird es heller und leichter. Ebenfalls ein Frühwerk: „180 beats per minute“ vom 20-jährigen Jörg Widmann. Inspiriert vom schnellen Beat populärer Musik gehe es ihm um „pure Lust am Rhythmus“, so der Komponist selbst. Ein weiteres Zeugnis frühen Schaffens ist Brahms‘ Sextett Nr. 1. Der Komponist selbst kritisierte es später als lang und sentimental – dem Publikum jedoch gefällt's bis heute.

Ernst von Dohnányi: Streichsextett B-Dur

Jörg Widmann: „180 beats per minute“ für Streichsextett
Johannes Brahms: Streichsextett B-Dur op. 18

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		18,00 € (inkl. HVV)



CHEN REISS, SHARON KAM, Yael Kareth

Chen Reiss (Sopran), Sharon Kam (Klarinette), Yael Kareth (Klavier)
 Lieder und Romanzen prägen dieses Konzert, neben berühmten Klängen von den Schumanns – Robert und Clara – sowie von Gustav Mahler und Louis Spohr gibt es zwei faszinierende Entdeckungen für Sie: Ein Werk von Elisabeth von Sachsen-Meiningen und das Lied „Der Hirt auf dem Felsen“ von Franz Schubert.

Robert Schumann: Drei Fantasiestücke op. 73, Lieder aus: Fünf Lieder aus Myrten op. 25

Clara Schumann: Lieder op. 13/2 und 12/2

Clara Schumann: Drei Romanzen für Klarinette und Klavier op. 22

Gustav Mahler: Das Himmlische Leben

Louis Spohr: aus „Sechs deutsche Lieder“ op. 103

Elisabeth von Sachsen-Meiningen: Romanze für Klarinette und Klavier

Franz Schubert: Der Hirt auf dem Felsen D 965

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 € (inkl. HVV)



ECHOES OF CHAGALL

Ein Konzert zwischen Traum und Erinnerung

Leon Gurvitch (Klavier) und Alexander Roslavets (Bass); Streichquartett: N. N.

Ein Konzertabend, der Kunst, Geschichte und Musik vereint: Im Zentrum steht die Weltpremiere von Leon Gurvitchs vokalem Zyklus „Echoes of Chagall“ für Bass und Klavier, interpretiert vom international gefeierten Bassisten Alexander Roslavets. Inspiriert von Marc Chagalls traumhafter Bildwelt verbindet das Werk Poesie und Klang zu einem farbenreichen Erlebnis. Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke des Komponisten, die Erinnerung und Gegenwart in ausdrucksstarker Kammermusik verweben.

Leon Gurvitch: Echoes of Chagall – sowie weitere Werke von Leon Gurvitch

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INES NIERI

PRE-
MIERE

DER DRACHE

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

Regie: Mona Kraushaar; mit Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K. Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vérites-Schütter
 Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus.

Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohner mit einer geopferten Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lanzelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will? **Weitere Infos Seite 6**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di 20.	Di 17.	
Fr 16.	Fr 20.	
Sa 17.	Sa 21.	
So 18.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



FRANKENSTEIN – DIE WEISSE FINSTERNIS

Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley

Regie: Johanna Louise Witt; mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz

Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, ist eine Geschichte über Leben und Tod. Sie wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Di	27.				
Mi	28.				
Sa	24.				
So	25.*				
		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)			

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste



Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschönert mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Mi	4.	Mi	11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. Garderobe)			



KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

Regie: Marco Damghani

Mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegsgeschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden.

Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.

JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
	Fr	6.	Di	17.
	Sa	7.	Do	12.
			So	15.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			24,00 € (inkl. Garderobe)	



WERKSTATT DER KREATIVITÄT XVI

Die Ballettschule des Hamburg Ballett

„Individualität“ wird bei der jährlichen Vorstellungsreihe „Werkstatt der Kreativität“ großgeschrieben. Die Ballettschule des Hamburg Ballett gibt in Kooperation mit dem Ernst Deutsch Theater ihren Absolventinnen und Absolventen eine Bühne, um ihre Abschlussarbeiten im Fach Tanzkomposition dem Publikum nahezubringen. Die aufstrebenden Künstlerinnen und Künstler erarbeiten ihr Konzept, von Musik bis Kostüm und Licht, eigenständig und zeigen ihre Sichtweise auf den Tanz.

Hinweis:

„Programm I“: 24. und 25. Februar, „Programm II“: 1. März

JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
	Di	24.	So	1.
	Mi	25.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr			24,00 € (inkl. Garderobe)	

DER GEIZIGE
 Schauspiel von Molière


Regie: Anatol Preissler
Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, Ines Nieri u. a.
 Der von Geiz besessene Harpagont tyrannisiert seine Mitmenschen mit seiner krankhaften Sparsamkeit, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant, die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als eines Tages seine innig geliebte, im Garten vergrabene Geldkassette verschwunden ist, gerät Harpagons Lebensökonomie aus den Fugen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 5.
		Fr 6.
		Sa 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)


WINDSTÄRKE 17
 Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl

Regie: Ayla Yeginer

Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K
 Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei ungemein tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen - sich selbst und den anderen.

Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie schließlich auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Und ohne Plan B. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 31.
		Fr 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

FIRST STAGE THEATER

Theodorstraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV**DIE JUBILÄUMSGALA 2026**

10 Jahre First Stage Theater

Regie: Dennis Schulze

Mit dem Besten aus Tanz, Gesang und Schauspiel: Rund 50 talentierte Nachwuchskünstler der Hamburger Stage School rocken zum 10-jährigen Jubiläum das First Stage Theater.

Das wird eine grandiose Show voller Überraschungen: Neben dem mitreißenden Nachwuchs der Stage School Hamburg begeistert das Publikum ein ganz besonderes Highlight – das Comedy-Duo Pajette.

Zehn Jahre, hunderte Talente, unzählige Momente – die große Gala zum Jubiläum des First Stage Theaters wird ein Fest für alle Sinne! Als ganz besonderes Highlight kehrt das gefeierte Comedy-Duo Henriette Grawert und Daniel Pabst aus der legendären Silvesterkomödie des First Stage Theaters, dem Dinner for One zurück – diesmal als fester Bestandteil einer einzigartigen Show, in der Lachen und Staunen Hand in Hand gehen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mo 9.
		Mi 11., 18.
		Do 12.
		Fr 13.
		Sa 7. *, 14. *,
		So 8. *, 15. *
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		25,00 € (inkl. HVV)

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

Die Flut ist pünktlich – Siegfried Lenz und der Film

Dramaturgie: Sonja Valentin

Eine Lesung mit August Zirner und weiteren Mitwirkenden über Siegfried Lenz und seine Werke im Film.

Die 13. Matinee dieser Reihe moderiert Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		24,00 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



MAMA ODESSA

Schauspiel von Kai Wessel und Anja Del Caro nach dem Roman von Maxim Biller

Regie: Kai Wessel; mit Adriana Altaras, Florian Lukas

Der schöne, kluge Roman von Maxim Biller erzählt von Liebe, Verlust und der stetigen Suche nach einem Zuhause: Die Welt der russisch-jüdischen Familie aus dem Hamburger Grindelviertel ist voller Geheimnisse, Poesie und Verrat. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Familie in Hamburg gestrandet, Bieberstraße 7, um die Ecke der Hamburger Kammerspiele. Der Vater verlässt die Familie für eine Deutsche, die Mutter versucht zu schreiben. Derweil spielt Mischa, der Sohn der Familie, in der Theaterpause bei geöffnetem Fenster Klavier für das Publikum der Kammerspiele ... **Weitere Infos Seite 4**

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ
Fr	30.	Mi	4.	
Sa	31.	Do	5., 12., 19., 26.	
		Fr	6.	
		Sa	7., 28.	
		So	8.*, 15.*, 22.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €		



NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOGE

Schauspiel von Axel Schneider

Regie: Axel Schneider

Mit Franz-Joseph Dieken, Sarah Diener, Markus Feustel, Ingo Meß, Johan Richter und Isabelle Stoppel

Ein facettenreiches Stück Hamburger Zeitgeschichte über den Kampf um den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge im Grindelviertel. 86 Jahre hat es gedauert nach einem langen Weg durch die Institutionen bis zur offiziellen Rückgabe des Carlebach-Platzes an die Jüdische Gemeinde. Vor dem Hintergrund der Familiengeschichte Stein entstehen Szenen, in denen es um nicht ausgezahlte „Entschädigungen“ geht, um verwehrte Rückgaben und um die zynische Kontinuität mancher Beamter.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ
	Di	10.	Di	17.
	Mi	11.	Mi	18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr		24,00 €		



HELEN SCHNEIDER

LAST CALL

Schauspiel von Peter Danish

Gefeierte Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway

Regie: Gil Mehmet

Mit Victor Petersen, Helen Schneider und Lucca Züchner

Über die zufällige Begegnung der zwei weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts, Herbert von Karajan und Leonard Bernstein, – nach Aufzeichnungen eines Gesprächs zwischen Theaterautor Peter Danish und dem Wiener Kellner, der diese besondere Begegnung vor mehr als 30 Jahren erlebt hat.

1988, Hotel Sacher in Wien: Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen und trifft dort ungeplant auf Bernstein. Ein intensiver, mitunter kämpferischer Austausch beginnt: über Musik, Kunst, ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von jenem Kellner...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ
		Mi	25.	Fr 6.
				Sa 7.
				So 8.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €		

DER ÜBERLÄUFER

Schauspiel nach Siegfried Lenz

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Regie: Kai Hufnagel

Im letzten Kriegssommer kommen schlechte Nachrichten von der Ostfront. Der junge Soldat Walter Proska aus Masuren wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze, zermürbt durch Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Die Soldaten versuchen sich abzukapseln. Und Proska stellt sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen?

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ
				Do 19., 26.
				Fr 20., 27.
				Sa 28.
				So 29.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €		



DIE VODKAGESPRÄCHE

Schauspiel von Arne Nielsen

Mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck

Angelegt an das Stück des dänischen Kultautors Arne Nielsen, führen die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit wie es nur Geschwister können. Aber wie bekommen es zwei erwachsene, recht weltoffene, librale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister hin, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Sie erben ein Haus! „Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend“ (Hamburger Abendblatt).

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

Werkstattgespräch: Wie entsteht eine Werkausgabe?

Dramaturgie: Sonja Valentin

Erleben Sie eine besondere Lesung mit Anna Schäfer und Markus Boysen sowie weiteren Mitwirkenden, begleitet von Jochen Kilian am Klavier.

Zu Gast sind Eva Kissel vom Deutschen Literaturarchiv Marbach sowie Maren Ermisch und Heinrich Detering, Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		24,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		10,00 €

HANSA–THEATERSAAL

Steindamm 17, 20099 Hamburg

VARIETÉ IM HANSA–THEATERSAAL

Die Legende lebt! Genießen Sie Juwelen der Varieté-Kunst



Die leichten Musen haben einen ihrer schönsten Tempel in Hamburg und zeigen sich hier von ihrer allerbesten Seite. Das Varieté im Hansa-Theatersaal ist ein Ort voller Geschichten und Geschichte und Inbegriff für erstklassige Akrobatik und feinste Unterhaltungskunst aus aller Welt. „Bei dem Abend zwischen grobem Unfug und großer Kunst, in dem alle Artisten glänzen, schlagen die Herzen höher.“ (NDR-Hamburg-Journal).

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 26.	
	Fr 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		46,00 € (Für Buchungen über das Wahl-Abo werden 2 Anrechte pro Karte benötigt.)

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn; mit Kathi Damerow, Julian Härtner, Kati Grasse, Sarah Matberg, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch u. a.

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschnüffel seines Schwarzgeldes. Doch „Die Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr 30.	Do 5.	
Sa 31.	Fr 6.	
BEGINN		
19.30 Uhr		24,00 €

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



DIE DREI ??? – DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokus-pokus, da sind sich die drei ??? einig. Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Sa 14.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr und 18.30 Uhr		24,00 €



DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Familie. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgend etwas stimmt trotzdem nicht. Die Sitzungen mit seinem Therapeuten bringen die Erkenntnis: Björns inneres Kind kann vom Morden einfach noch nicht loslassen!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr	20., 27.	
Sa	21., 28.	
So	22. *	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		24,00 €



ICH BIN DEIN MENSCH

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach; mit Tobias van Dieken, Lilli Fichtner, Valerija Laubach und Ingo Meß

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do	26.
	Fr	20., 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mi	28.	Mi 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €



DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser

Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Do	29.	Do	5., 12., 19., 26.	Do	5., 12., 19.
		Fr	6., 13., 20., 27.	Fr	6., 13., 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		24,00 €			

STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Mordsspaß ist der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise mit dem Motto: Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler, mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven spannenden Krimiabend zu verbringen.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Mi	11., 25.	Mi	11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

ZUVIEL SEX... RELOADED

Comedy-Show von Jan-Christof Scheibe

Mit dieser prickelnd-musikalischen Show über das Singledasein hat Jan-Christof Scheibe eine 20-jährige Erfolgsgeschichte geschrieben und ihn auf diesem Gebiet zu einem absoluten „Sexpert“ reifen lassen: Scheibe plaudert aus dem Nähkästchen, singt Tacheles, führt eine schonungslose Kosten-Nutzen-Analyse durch und gibt Empfehlungen zu einer erotischen Energiewende.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Mi	18.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen. Wohin könnte diese Mischung aus Rock'n'Roll und Erotik, Party und Unterhaltung besser passen als auf die Reeperbahn?

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

JAZZ HEROES: CLAAS UEBERSCHÄR QUINTETT FEAT. ENRICO PIERANUNZI

Claas Ueberschär (Trompete) ist seit Ende der 90er Jahre ein fester Bestandteil der Hamburger Jazzszene. Ein Stipendium führte ihn von 1993 bis 1995 nach New York, wo er u. a. bei John McNeil, Tim Hagans und Laurie Frink studierte, deren Einflüsse bis heute in seinem Spiel spürbar sind. Der italienische Jazzpianist, Komponist und Arrangeur Enrico Pieranunzi (* 5. Dezember 1949 in Rom) studierte klassisches Piano, widmete sich nebenher dem Jazz. Er spielte u.a. bei Art Farmer, Phil Woods, Charlie Haden, Chet Baker, Enrico Rava, Paul Motian, Jim Hall, Ada Montellanico und Johnny Griffin. 1992 und 1997 erhielt er den Django d'Or (Frankreich) als bester europäischer Jazzmusiker, 2003 den Django d'Or (Italien) und wurde von der italienischen Zeitung Musica Jazz 1989 zum besten italienischen Jazzmusiker des Jahres gewählt.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €



RE:CALAMARI FEAT. MARTA WAJDZIK

Vier herausragende Musiker der europäischen Jazzszene präsentieren mit RE:CALAMARI energiegeladenen Jazz, „der virtuos und lustvoll lautmalend die Schwerkraft überwindet“ (Kölner Stadtanzeiger). Das Album RE:CALAMARI 2 nennt der NDR eine „kollektive Ortsbestimmung des neueren Jazz“. Die Kompositionen von Oliver Lutz und Pablo Held prägen den dynamischen, lebendigen Sound, der jedes Konzert zu einer unvergesslichen Entdeckungsreise macht – und Erinnerungen an die Ära des Fusion/Weather Report aufblitzen lässt.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Sa 24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

CLARA HABERKAMP

Klassik und Jazz im Dialog

Die mehrfach ausgezeichnete Berliner Pianistin Clara Haberkamp bewegt sich als Grenzgängerin zwischen Klassik und Jazz. An der HfMT Hamburg promovierte sie zum Thema „Improvisierte Liedbegleitung“. An diesem Abend ist sie in zwei ihrer Formationen zu erleben: dem Clara Haberkamp Trio mit dem Bassisten Oliver Potratz und dem Schlagzeuger Jarle Vespestad sowie im Duo Azadi mit der iranischen Cellistin Atena Eshtiaghi. Zwei äußerst abwechslungsreiche Konzerthälfte, in denen Klassik und Jazz einen Dialog eingehen.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 7.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	26,00 €	

JAZZ HEROES: LUKAS KLAPP QUINTETT FEAT. JEFF BALLARD

Jeff Ballard (Schlagzeug), Anna-Lena Schnabel (Saxophon, Flöte), Claus Stötter (Trompete), Lukas Klapp (Piano), Felix Henkelhausen (Kontrabass)

Der Hamburger Jazzpianist Lukas Klapp kommt mit seiner absoluten Traumbesetzung, die die eigens für den Abend komponierte Musik zum Klingen bringt: Jeff Ballard, einer der profiliertesten Jazzschlagzeuger, der schon mit Anfang Zwanzig bei Ray Charles spielte und später in Formationen von Kurt Rosenwinkel und sich später im berühmten Brad Mehldau Trio einen Namen machte. Dazu Schlagzeuger Ballard, Pianist Klapp und Trompeter Claus Stötter, Solist in der NDR Bigband sowie zwei starke Stimmen der jüngeren Generation: Anna-Lena Schnabel an Saxophon und Flöte sowie Felix Henkelhausen am Kontrabass.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 8.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	26,00 €	

„Buchen Sie Ihre Tickets auch ganz bequem online!“



Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten bequem online.

Und noch ein Tipp: Im geschützten Mitgliederbereich können Sie all Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Das ist auch dann sehr hilfreich, falls Sie noch auf unsere Buchungsbestätigungen warten: Alle hier eingetragenen Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie eingebucht!

Sollten Sie noch nicht für den geschützten Mitgliederbereich freigeschaltet worden sein, schicken Sie uns gern eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666



HANS LÜDEMANN: TRIO IVOIRE

25 Jahre

Vor 25 Jahren traf der Hamburger Pianist Hans Lüdemann in Abidjan, im Südosten der Elfenbeinküste, auf den Balaphon-Virtuosen Aly Keita – die Geburtsstunde des Trio Ivoire. Gemeinsam mit Christian Thomé am Schlagzeug verbindet das Trio seither Klavier, Balaphon, Schlagzeug und Elektronik zu einem unverwechselbaren Klangbild. Zum Jubiläum stellen sie Musik ihres neuen Albums „Resurrection“ (Intuition) vor.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 21.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 €	



5 PIANISTS – 10 STORIES

Ohne das Klavier wäre die Jazzgeschichte nicht denkbar. Die JazzHall widmet dem Tasteninstrument einen ganzen Abend und lädt mit Sophia Oster, Mischa Schumann, Marta Winnicki, Lukas Klapp und Buggy Braune fünf herausragende Pianistinnen/ Pianisten der Hamburger Szene ein, die jeweils einen Jazzstandard und eine Eigenkomposition präsentieren. Begleitet werden sie dabei im Trio von Schlagzeug und Kontrabass. Ein abwechslungsreicher Abend, der das Jazzklavier in all seinen Facetten in den Mittelpunkt stellt.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 28.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	26,00 €	

THE CHARLES MINGUS EXPERIENCE

Eine Begegnung junger Musikerinnen und Musiker aus München und Hamburg: Angeleitet vom Münchener Kontrabassist Martin Zenker bringen elf junge Jazzerinnen und Jazzmusiker in originalgetreuer Besetzung die epochale Platte „The Black Saint and the Sinner Lady“ (1963) des Bassisten Charles Mingus auf die Bühne der JazzHall. Eine energiegeladene musikalische Reise durch die New Yorker Avantgarde der 60er Jahre. „One of the greatest achievements in orchestration by any composer in jazz history.“ Steve Huey, AllMusic

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €

LATIN SESSION #8 – LEANDRO SAINT-HILL

Im Latin Jazz verschmilzt die rhythmische Vielfalt Lateinamerikas mit der Freiheit von Jazz und Improvisation. In der achten Ausgabe der JazzHall Latin Sessions präsentiert sich das Leandro Saint-Hill Quartet & Special Guest.

Mit Leandro Saint-Hill an Saxophon und Flöte, Marta Winnitzki am Piano, Omar Rodriguez Calvo am Bass (u. a. Ramón Valle Trio, Martin Tingvall Trio und Dozent für Kontrabass an der HfMT) und dem Initiator der JazzHall Latin Sessions, Ricardo „Chicho“ Castillo, am Schlagzeug.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		18,00 €

**TOBIAS FROHNHÖFER QUARTETT FEAT. ALEX Sipiagin**

Der vielfach ausgezeichnete Schlagzeuger Tobias Frohnhofer hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der Szene entwickelt. Hervorzuheben ist sein Spiel im Trio des renommierten amerikanischen Pianisten Richie Beirach und seine Zusammenarbeit mit dem New Yorker Jazztrompeter Alex Sipiagin, der zu den versiertesten Vertretern seines Instruments zählt. Im Februar 2026 erscheint die Platte „Dragon Boat“ (Laika Records) des Tobias Frohnhofer Quartetts, die an diesem Abend mit Alex Sipiagin in der JazzHall präsentiert wird.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



PREMIERE

DER ABSCHIEDSBRIEF

Schauspiel von Audrey Schebat

Regie: Bernd Schadewa; mit Michaela May und Sigmar Solbach

Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause und findet ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vor. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen.

Weitere Infos Seite 6

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 10., 17.	
	Mi 18.	
	Do 12., 19.	
	Fr 6., 20.	
	Sa 14.**, 21.	
	So 1.*, 8.*, 15.*, 22.**	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

BERLIN COMEDIAN HARMONISTS

Über den Wolken

Seit über 25 Jahren begeistern die Berlin Comedian Harmonists ihr Publikum weltweit – ihr Sound ist noch immer frisch und künstlerisch brillant – wie beim ersten Auftritt. Das Repertoire des Sextetts ist jedoch mit der Zeit immer vielseitiger geworden. Präsentierten die Berlin Comedian Harmonists zu Beginn ihrer Karriere einzig und allein Songs der legendären Vorbilder, glänzen sie jetzt auch mit Arrangements aktueller Hits. Freuen Sie sich auf viele Hits von einst und heute, sowie auf heitere und nachdenkliche Geschichten aus dem Leben dieses so beliebten Ensembles.

Im Programm „Über den Wolken“ begegnet „Der kleine grüne Kaktus“ Michael Jackson, Nena trifft auf „Veronika“ und „Ein Freund, ein guter Freund“ findet sich neben Udo Jürgens wieder.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mo 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

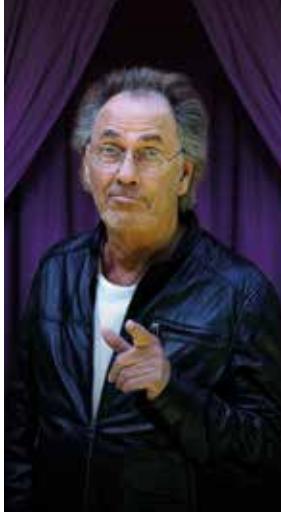
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

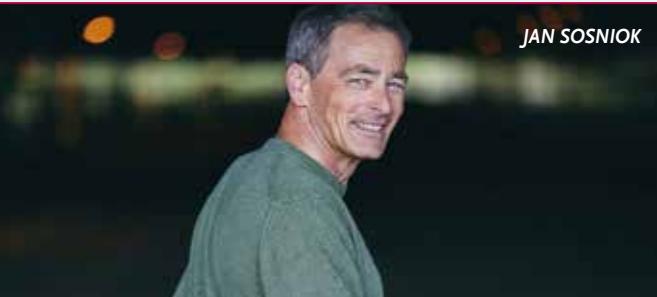
NDR „FEEL HAMBURG“ PODCAST

Hugo Egon Balder

Wie fühlt sich Hamburg an, wie erleben wir unsere Stadt? Diesen Fragen gehen die Hosts Ilka Steinhäuser und der NDR 90,3 Kulturredakteur Daniel Kaiser mit Hamburger Persönlichkeiten alle zwei Wochen nach in ihrem NDR-Podcast „Feel Hamburg“ und erfahren dabei allerlei Amüsantes und Persönliches von ihren Gästen - an diesem Tag von Hugo Egon Balder. Das Publikum ist live bei der Aufnahme des NDR-Podcasts dabei. Hugo Egon Balder steht für Komik, Schlagfertigkeit und Bühnenpräsenz. Er wurde vor allem als Moderator und Produzent von TV-Shows wie „Alles Nichts Oder?!“, „Tutti Frutti“, „RTL Samstag Nacht“ und „Genial daneben“ bekannt.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN

Krimi-Komödie von Franck Duarte

Regie: Harald Weiler

Mit Jan Sosniok, Marisa Burger, Leander Lichti u. a.

Jenny ist Hausfrau, begeistert sich für Fertiggerichte, Haushaltsgeräte und Amerika und ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet. Seit einiger Zeit hat sie eine heimliche Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Heute Abend soll eben dieser Geliebte – im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens – endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt unangekündigt seine neue, sehr junge Sekretärin mit nach Hause und so gestaltet sich der Mord unerwartet kompliziert. Aber nicht nur Jenny hat einen ganzen Stapel Leichen im Keller...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 3., 10., 17., 24., 31.	
	Mi 11., 25.**	
	Do 5., 12., 26.	
	Fr 13., 27.	
	Sa 7.***, 14., 28.	
	So 1.*, 8.*, 15.*, 29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr ***15.30 und 19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

LA FORTENBACHER LIVE

Von ABBA bis Puccini



Mit ihrer unverwechselbaren Bühnenpräsenz gelingt es ihr immer wieder, ihr Publikum in den Bann zu ziehen: Die wunderbare stimmgewaltige, wandlungsfähige Carolin Fortenbacher kommt in die Komödie Winterhude mit ihrem neuen Programm „Von ABBA bis Puccini“.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mo 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		41,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

STEFFEN MÖLLER

Präsident von Polschland



Steffen Möller entwirft seinen eigenen Staat: Polschland! Nur das Beste beider Länder wird zugelassen, kulinarisch, kulturell und sprachlich. Viele vertraute Dinge wird es dagegen nicht mehr geben, zum Beispiel zehnminütige Schaffneransagen in deutschen ICE-Zügen. Er selber übernimmt selbstverständlich das Präsidentenamt natürlich auf Lebenszeit. Der zehn Meter lange Empfangstisch für seine Audienzen ist bereits im Bau. Und in den USA wurde eine blonde Perücke geordert.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

KULTURWERK AM SEE

Am Kulturwerk 1, 22844 Norderstedt

ALLES WAHR? ALLES WAHN?

Schauspiel vom Ensemble Theater Pur

Fünf Frauen erzählen ihre Geschichten - aber kann man ihnen alles glauben oder hat da nicht das ein oder andere Mal die Fantasie überhandgenommen und alles ist nur ausgedacht?

Das Stück haben 5 Mitglieder von Theater Pur in einem neuartigen Projekt erarbeitet. Sie haben die Texte geschrieben, Szenen entwickelt und die Musik komponiert. Alles zusammen ergibt einen emotionalen, spannenden und zum Nachdenken anregenden Abend über das Leben und über das, was Frauen so alles wahrnehmen – oder auch sich ausdenken. Entscheidet selbst, was wahr ist und was Wahn.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 7.	
	So 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		9,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



GLENN MILLER ORCHESTRA

Swing forever

„The world famous Glenn Miller Orchestra“ geht mit Bandleader Uli Plettendorff auf große Europa-Tour und bringt mit seinem neuen Programm wieder das Lebensgefühl der 30/40er Jahre zurück. In diesen Jahren entstand einer der weltoffensten, unbeschwertesten und mitreißendsten Musikstile aller Zeiten: der Swing. In der großen Big Band-Besetzung (4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, 1 Klarinette, Bass, Schlagzeug und Piano) präsentiert das Glenn Miller Orchestra zahlreiche unvergessliche Melodien und Arrangements. Die Vokalgruppe „The Moonlight Serenaders“ und die Bandsängerin sorgen mit wunderschönen Melodien im „Glenn Miller Sweet Sound“ für Gänsehaut-Momente.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Do	22.			Sa	28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		BEGINN	
20.00 Uhr		28,00 €		20.00 Uhr	



THE PASADENA ROOF ORCHESTRA

It's Swing Time!

Bandleader & Sänger: Duncan Galloway; Sängerin: Sarah Goodwin

Wenn die Musiker die Bühne betreten, gilt das Motto: „It's Swing Time!“ Seit der Gründung im Jahre 1969 hat das in England beheimatete Pasadena Roof Orchestra umjubelte Welttourneen gespielt und wurde - ganz britisch - auch von der englischen Queen geladen. Nie musste sich das Swing Orchester wirklich neu erfinden, denn das klassische Repertoire der 20er und 30er Jahre wird nirgendwo sonst auf der Welt so authentisch dargeboten wie von dieser Formation.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Sa	28.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		BEGINN	
20.00 Uhr		28,00 €		20.00 Uhr	



EDWARD GRIEG – GUSTAV MAHLER

Harvestehuder Sinfonieorchester

Dirigent: Felix Koltun

Mit Hanna Ramminger (Sopran), Serhij Kovalov (Klavier)

Edvard Griegs Klavierkonzert in a-Moll zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Werke der romantischen Orchesterliteratur, die Griegs Verbundenheit mit der skandinavischen Natur widerspiegelt. Gustav Mahlers 4. Sinfonie in G-Dur ist eine der humorvolleren Sinfonien Mahlers, erschaffen aus der Verbindung von großem Orchesterkolorit mit einer reinen Sopranstimme im letzten Satz.

Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur für großes Orchester und Sopran

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Sa	24.				Fr 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		BEGINN	
20.00 Uhr		22,00 €		20.00 Uhr	



VIER JAHRESZEITEN

Tschechische Kammerphilharmonie Prag

Dirigent: Petr Chromcák; Solist: Martin Kos (Violine)

Erleben Sie drei Highlights der klassischen Musik an einem Abend mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag:

Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ („Le quattro stagioni“) op. 8, Joseph Haydn: Symphonie fis-Moll „Abschiedssinfonie“ Hob. I/45, Georg Friedrich Händel: „Wassermusik“ Suite Nr. 1 F-Dur (Auszüge)
 Trillernde und zwitschernde Vögel im Frühling, brummende und summende Wespen kurz vor einem furiosen Gewitter im Sommer, Jagdszenen und Weinernte im Herbst, klinrende Käle, Zähnekklappern und fallende Schneeflocken im Winter - die geniale musikalische Naturbeschreibung „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi zählt heute zu den beliebtesten Werken beim Publikum. Ebensolche Publikumslieblinge sind Georg Friedrich Händels „Wassermusik“, Suite Nr. 1 und Josef Haydns „Abschiedssymphonie“.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
				Fr	20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		BEGINN	
20.00 Uhr		28,00 €		20.00 Uhr	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



HAN-NA CHANG

7. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigentin: Han-Na Chang

Solist: Anton Gerzenberg (Klavier)

Ein Konzert in hochkarätiger Besetzung! Wenn die Erste Gastdirigentin Han-Na Chang in ihrem zehnten Symphoniker-Konzert mit Oktaven ausmessenden Es-Dur-Schritten das Leben eines strahlenden Helden in Klang umsetzt, zeigen Anton Gerzenberg und das Orchester, was sie können.

Edvard Grieg: „Peer Gynt“-Suite Nr. 1 op. 46

Jörg Widmann: „Trauermarsch“ für Klavier und Orchester

Richard Strauss: „Ein Heldenleben“ op. 40

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 22.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

5. KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Symphoniker Hamburg

Hamburgensie trifft auf Erinnerungen an Florenz

Violine und Leitung: Adrian Iliescu

Was Carl Philipp Emanuel Bach als städtischer Musikdirektor in Hamburg vor 250 Jahren leisten musste, ist gewaltig. Rund 200 Musikaufführungen standen an den fünf Hauptkirchen jährlich an, zudem sollte er zu allen möglichen Anlässen Neues komponieren. Nur ein Beispiel für sein reges Schaffen sind die kurzweiligen Hamburger Sinfonien, z. B. die heute zu hörende in A-Dur. Werke von Bach und Tschaikowsky ergänzen das Programm.

Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie A-Dur Wq. 182 Nr. 4

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert d-Moll BWV 1052R

Peter I. Tschaikowsky: Streichsextett d-Moll op. 70 – „Souvenir de Florence“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 26.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	



ZEHETMAIR QUARTETT

Thomas Zehetmair (Violine), Kuba Jakowicz (Violine), Ruth Killius (Viola), Christian Elliott (Violoncello)

Nur wenn jemand sein Instrument so beherrscht wie die Mitglieder des Zehetmair Quartetts, können sie bis an die Grenzen des Machbaren gehen: Ihre Klasse werden sie bei diesem Konzert unter Beweis stellen.

Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 2 op. 56

Peter I. Tschaikowsky: Streichquartett Nr. 3 es-Moll op. 30

Hinweis: 19.15 Uhr: Vorkonzert der Initiative Jugend-Kammermusik Hamburg

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 13.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	

6. KAMMERKONZERT

Bläser in allen Variationen

Susanne Barner (Flöte), Marc Renner (Oboe), Frederik Virsik und Elmar Höning (Klarinette), Christian Ganzhorn und Christian Elsner (Fagott), Péter Gulyka und Lucie Krysatis (Horn), Sebastian Mirow (Violoncello)

In diesem Konzert haben die Bläser die Bühne mal (fast) für sich allein!

Andrey Rubtsov: Three moods for wind quintet

Heitor Villa-Lobos: Assobio a játo

Endre Szervánsky: Bläserquintett

Carl Reinecke: Bläseroktett B-Dur op. 216

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	22,00 €	



LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

**ICH BIN DEIN MENSCH**

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach; mit Tobias van Dieken, Lilli Fichtner, Valerija Laubach und Ingo Meß

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di	27.		
BEGINN		ZUSATZ- / KAUFKARTE	
19.30 Uhr		24,00 €	

**MACBETH**

Schauspiel von John von Düffel nach William Shakespeare

Regie: Sewan Latchinian; Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Shakespeares wohl berühmtester „Höllenritt“ wird hier verdichtet auf zwei Personen: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht. Seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde, setzen sie ihre Pläne auch grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen. Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 25.*	
		Fr 27.	
BEGINN		ZUSATZ- / KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		24,00 €	

**DIE GOLDFISCHE**

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Publikumspreis der PRIVATTHEATERTAGE 2023

Regie: Christian Kühn; mit Claudia Carus, Dorothee Kahler, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch u. a.

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franziska mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Doch „Die Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 11.*	
		So 8.	
BEGINN		ZUSATZ- / KAUFKARTE	
18.00 Uhr / *16.00 Uhr		24,00 €	

**PRIMA FACIE**

Schauspiel von Suzie Miller

Regie: Milena Mönch; mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach. Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur belegen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
			Fr 20.
BEGINN		ZUSATZ- / KAUFKARTE	
19.30 Uhr		24,00 €	

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzhude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf



DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum

Regie: Lea Ralfs; mit dem Ensemble des Altonaer Theaters

Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton-Internats - Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung - sollen die Schüler zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, dass bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er will seine Schüler zu eigenständigen Menschen machen und ermutigt sie, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. So ist ein Konflikt mit der konservativen Schulleitung vorprogrammiert.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
16.00 Uhr	24,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVV



KRIBBELN IN'N BUUK (DER HIMMEL VOLLER GEICEN)

Komödie auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker

Mit Robert Eder, Birthe Gerken, Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Johannes Schäfer, Laura Uhlig
Sechs Singles treffen sich zum Speeddating. Alle mit einer Vergangenheit, ausgeprägten Marotten und hohen Ansprüchen. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Zum Glück moderiert den Abend ein jung-dynamisches Duo, das den Teilnehmenden mit professionellen Tipps und Tricks auf die Sprünge hilft. Doch Flirt-Coaching hin oder her: Wie gut kann so ein erstes Date gelingen, bei all der Aufregung, und wenn nach fünf Minuten schon wieder die Glocke läutet? **Weitere Infos Seite 6**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di 27.	Di 10.	
Mi 21.	Mi 11.	
Sa 31.*	Do 5.	
	Fr 6., 13.	
	Sa 7., 14.*	
	So 1., 15.**	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr / **11.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	



JUNGS VUN DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF

Schauspiel auf Platt- und Hochdeutsch mit Musik

Inszenierung: Ingo Putz; Live-Musik: mahoin

Mit Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze u. a.

Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der Gebrüder Wolf, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähnen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt.

Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Geboren als jüdische Schlachtersöhne in der Neustadt, prägten sie, zunächst noch im Bunde mit ihrem dritten Bruder James Isaac, mit Sketchen und Liedern wie „An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“ die Hamburger Musikszene wie kaum an-

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 24.
		Mi 18.**
		Do 19., 26.
		Fr 13., 20., 27.
		Sa 14., 28.**
		So 22. *, 29.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr / **16.00 und 19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

KRIMIOPER – SCHÜSSE VOR SHANGHAI

Kreuzfahrt in den Pazifik

Regie: Susann Oberacker; Musikalische Leitung: Esteban Ravanal

Freuen Sie sich auf eine neue Krimioper aus der Feder von Susann Oberacker!

Die MS Opera sticht wieder in See. Diesmal geht es in den Pazifik. Doch plötzlich fallen im friedlichen Ozean Schüsse. Die sangesfreudige Crew hält sich mit Melodien von Puccini, Bizet und Lehar über Wasser. Dazu gibt's Spannung pur und auch jede Menge Spaß bei der Jagd nach vermeintlichen Mörtern in bekannten Opern.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 7., 28.	
	So 8.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	27,00 €	

ROMEO UND JULIA

Charles Gounod – Oper in kurz

**Regie: Susann Oberacker**

Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt endlich ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod - trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

So 1.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

18.00 Uhr

27,00 €

**KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD**

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Regie, Dramaturgie, Kostüm: Kollektiv Schlagobers

Diesmal geht es auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer. Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien – von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Do 5.

Sa 28.

So 29.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.30 Uhr / *18.00 Uhr

27,00 €

OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

Hinweise zum Programm: Opern-Slam: Frauentag (08.03.2026), Opern-Slam: Frühling, ja du bist' s! (22.03.2026)

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

So 8., 22.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

18.00 Uhr

27,00 €

TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Mit TOSCA steht wieder ein beliebter Klassiker auf dem Spielplan. Und wie immer bekommen Sie im Opernloft eine völlig neue Sichtweise auf diesen Opern-Hit. Das Konzept geht auf, erleben Sie ein rundherum gelungenes Event mit Puccini, Pizza und Amore. In der Trattoria Tosca geht es heiß her: Während Tosca den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann bei den Gästen. Dann kommt auch noch das Gesundheitsamt und will das Lokal schließen! Genießen Sie gleich dreifach: die spannende Geschichte, Puccinis selig machende Melodien und die leckere italienische Küche!



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Fr 13.

Sa 14.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.30 Uhr

27,00 €

**HANS UND GRETE**

(K)ein Märchen für Erwachsene nach Engelbert Humperdinck

Die Inszenierung von Inken Rahardt entlockt der Oper von Engelbert Humperdinck eine ganz eigene Poesie. So wie sich die Kinder Hänsel und Gretel im Wald verirren, so kommen die Alten Hans und Grete der Welt abhanden. Die gefühlvoll-schöne Musik von Engelbert Humperdinck macht aus der Geschichte ein traumhaftes Märchen für Erwachsene.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Sa 21.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.30 Uhr

27,00 €

PRINT@ HOME

**Drucken Sie Ihre Tickets
bequem zuhause!**

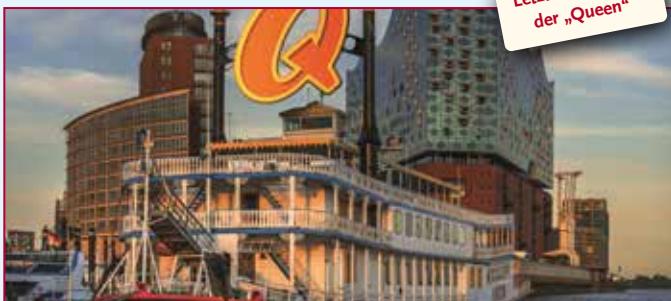
Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.



SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg



QUATSCH COMEDY CLUB – DIE LIVE-SHOW

Willkommen an Bord beim Quatsch Comedy Club auf dem Schaufelraddampfer „Queen“ an der Überseebrücke. Hier erleben Sie Deutschlands bekannteste Comedy Show bei einem atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen. Hier ist Comedy, wie sie sein muss: unzensiert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier wechselnde Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskel trainiert werden!

Plätze in PK 2 – Sie werden vor Ort platziert! Einlass: um 19.00 Uhr
Hinweis: Nur noch bis 31. Januar: letzte Shows auf der Queen!
(Karten nach Verfügbarkeit)

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Fr	23., 30.				
Sa	24., 31.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		29,00 €			

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



TSCHÜSSIKOWSKI

Die abgefahrenen Urlaubsrevue

Die große Schmidt-Revue von Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau – eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie in der Regie von Corny Littmann.

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Do	5., 12., 19., 26.	Do	5., 12., 19., 26.
				So	1., 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		27,00 €			

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Mi	28.	Mi	4., 11., 18., 25.	Di	31. *
				Mi	11., 25.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr / *19.30 Uhr			27,00 €		

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

FASCHINGKONZERT VON ALLEN EMPOREN

Posaunenchor St. Michaelis



Mit Magne Håvard Draagen (Orgel)
Leitung: Josef Thöne

Moderation: Hauptpastor Alexander Röder

Der Posaunenchor St. Michaelis spielt regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten, jedes Jahr am Ersten Advent, am Ersten Weihnachtsfesttag, am Neujahrstag und Ostersonntag vom Turm und veranstaltet jährlich ein Faschings- sowie ein Adventskonzert unter der Leitung des Michelstürmers Josef Thöne.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Sa	14.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr			20,00 €		

ORGEL AUS DER NÄHE

Johann Sebastian Bach und Nikolaus Bruhns

Jörg Endebrock spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Nikolaus Bruhns (1665–1697).

Bei den Orgelpräsentations-Konzerten sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten beim Spielen über die Schulter schauen.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Fr	20.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			17,00 €		

ORGELPLUS TANZ

Mit Magne H. Draagen an der Orgel und Sigmund Hegstad (Tanz)
Der bedeutende französische Organist und Komponist Charles Tournemire (1870–1939) war besonders bekannt für seine mystisch-liturgische Orgelmusik. Aus seinem umfangreichen OrgelŒuvre hören Sie sein Choral-Poèmes pour les sept Paroles du Christ.

Charles Tournemire: Sept Choral-Poèmes op. 67

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 €

ORGEL AUS DER NÄHE

Charles-Marie Widor

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzerttempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen. An diesem Abend spielt Magne H. Draagen, Kirchenmusiker und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis, die dritte Orgelsinfonie von Charles-Marie Widor.

Charles-Marie Widor: Orgelsymphonie Nr. 3, op. 13, 3

Charles-Marie Widor war ein französischer Organist, Komponist und Musikpädagoge. Zu seinen Kompositionen gehören zahlreiche Orgelwerke, darunter zehn Orgelsinfonien, eine musikalische Gattung, die er geschaffen hat.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 €

JOHANN SEBASTIAN BACH: MATTHÄUS-PASSION

Chor und Orchester St. Michaelis, Hamburger Knabenchor

Solisten: Georg Poplutz (Tenor – Evangelist), Matthias Winckhler (Bass – Christusworte), Isabel Schicketanz (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Seil Kim (Tenor), Yannick Debus (Bass)

Leitung: Jörg Endebrock

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus gehört zu den Gipfelwerken der Kirchenmusik. Sie entstand in Bachs Leipziger Zeit als Thomaskantor und wurde am 11. April 1727 in der Thomaskirche uraufgeführt. Das Werk gilt als einer der Höhepunkte im Schaffen Bachs.

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		26,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

KLAVIERQUARTETTE

Krypta-Konzert

Ensemble Nima: Harim Chun (Violine), Aline Saniter (Viola), Katharina Kühl (Violoncello), Jörg Endebrock (Klavier)

Im stimmungsvoll beleuchteten Kirchengewölbe unter dem Michel spielt das Ensemble Nima Klavierquartette von Mozart und Strauss.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll KV 478

Richard Georg Strauss: Klavierquartett c-Moll op. 13

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 17.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



TOBIAS KRATZER

MONSTER'S PARADISE

Eine Grand Guignol Opéra (Uraufführung 2026) von Olga Neuwirth
In deutscher und englischer Sprache

Libretto von Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee der Komponistin

Inszenierung: Tobias Kratzer; Musikalische Leitung: Titus Engel
Solisten: Sarah Aristidou, Anna Clementi, Eric Jurenas, Georg Nigl, Kristina Stanek, Andrew Watts

Wer rettet uns vor den Despoten? Von Riesenmonstern und Polityrannen. Eine aberwitzige Satire zum Stand der Gegenwart, ein neues Werk am Puls der Zeit, erschaffen von zwei preisgekrönten Künstlerinnen: Elfriede Jelinek (2004 Nobelpreis für Literatur) und Olga Neuwirth (2022 Ernst von Siemens Musikpreis). Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg, inszeniert die brandneue Politroteske, ein zeitgenössisches Grand Guignol.

Zwei „Vampiretten“ reisen als Alter Egos der Autorinnen um die Welt, beobachten den Niedergang der Menschheit und einen Machtkampf zwischen einem tyrannischen König und einem von ihm erschaffenen Seemonster. Alle Hoffnung ruht auf dem grotesken Gorgonzilla – doch kann eine Welt voller Monster noch gerettet werden?

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 4., 11.
		Do 19.
		Fr 13.
		So 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

STAATSSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: Karin Beier

Musikalische Leitung: Stefano Montanari

Das Königinnen-Drama „Maria Stuarda“ in der Regie von Karin Beier, Intendantin des Deutschen Schauspielhauses feierte eine beeindruckende Hamburger Erstaufführung. Die Königinnen begeisterten mit einem „famosen Duell der Koloraturen“ (klassik-begeistert.de). Weitere Stars des Abends: der Chor der Hamburgischen Staatsoper.

Maria und Elisabella: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf des Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schafott besteigen, die Protestantin Elisabella den Thron behalten, doch die Liebe verlieren.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Do

26.

Sa

14.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.00 Uhr / *18.30 Uhr

45,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter
040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



PIQUE DAME

Oper von Peter I. Tschaikowsky
In russischer Sprache

Inszenierung: Willy Decker

Musikalische Ltg.: Timur Zangiev

Ein Spiel ums Glück. Die dramatische Geschichte eines deutschen Außenseiters in einer russischen Offiziersclique, den der Konflikt zwischen Spielleidenschaft und Liebe zur Bewusstseinsspaltung treibt.

Hermann ist leidenschaftlicher Spieler. Er liebt Lisa, die mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Nun will er alles daran setzen, zu Geld und Ansehen zu kommen, um Lisa zu gewinnen. Als er erfährt, dass ihre Großmutter das Geheimnis dreier Karten kennt, mit denen man immer gewinnt, nimmt das Schicksal seinen Lauf.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Mi

18.*

Fr

13.

BEGINN

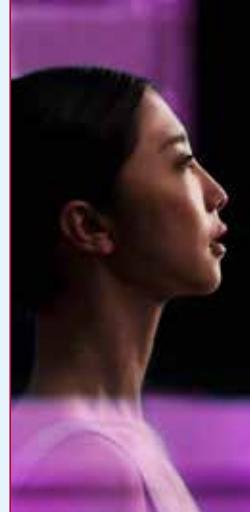
ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.00 Uhr / *18.30 Uhr

45,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

FAST FORWARD

Ballett von George Balanchine, Angelin Preljocaj, Marcos Morau und Xie Xin



Musikalische Leitung: Katharina Müllner
Der Ballettabend FAST FORWARD umfasst 90 Jahre Tanzgeschichte. Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit zwei Uraufführungen: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin, zwei weltweit tätigen Künstlern, die zu einer neuen Generation inspirierender Choreografen gehören.

SERENADE, (Choreografie: George Balanchine; Musik: Peter Tschaikowsky)

ANNONCIATION, (Choreografie: Angelin Preljocaj; Musik: Stéphane Roy „Crystal Music“, Antonio Vivaldi „Magnificat“)

TOTENTANZ, (Choreografie: Marcos Morau; Musik: Clara Aguilar)

Uraufführung, (Choreografie: Xie Xin)

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Fr

27.

Mi

11.

Do

5.

Sa

7.

So

8.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.30 Uhr / *18.00 Uhr

48,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman

Musikalische Ltg.: Matteo Beltrami

Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Vollendung. „Il trovatore“ ist reich an dramatischen Verwicklungen und intensiven Emotionen, die Verdi in Bildern und Szenen schroff nebeneinanderstellt. Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen...



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

	Mi	18., 25.
	Fr	20.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.00 Uhr

45,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

DIE GROSSE STILLE

Musiktheaterprojekt von Christopher Rüping, Omer Meir Wellber und Malte Ubenauf, in deutscher und lateinischer Sprache zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Christopher Rüping

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Solisten: Ana Durlovski (Apollo), Gregory Kunde (Oebalus), Marie Maidowski (Melia), Damian Rebgetz (Hyazintus/ Schauspieler), Hubert Kowalczyk (Bassbariton)

Regisseur Christopher Rüping, für seine Schauspielarbeiten im In- und Ausland gefeiert und mit den wichtigsten Theaterpreisen bedacht, und der neue GMD der Hamburger Staatsoper, Omer Meir Wellber, gehen in „Die große Stille“ der Frage nach, welche Bedeutung Mozarts Musik als zeitloses Kulturgut für uns hat. Was löst Mozarts Musik in uns aus? Wie reagiert der Mensch auf unerwartete Bedrohungen und Chancen – und auf die Stille des Universums?

Sie entwerfen ein Musiktheaterszenario in einer entlegenen Welt. Für die dort lebenden Menschen werden unbekannte Werke von einem der bekanntesten Komponisten zur täglichen Erinnerung und Mahnung zugleich, was es heißt, Mensch zu sein und zu bleiben.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

Do 26.

So 29.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

19.00 Uhr

45,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

**LOHENGRIN**

Oper von Richard Wagner
In deutscher Sprache

Inszenierung: Peter Konwitschny

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Der Hamburger „Lohengrin“ von Peter Konwitschny zählt zu den bedeutenden Inszenierungen der letzten Jahrzehnte (Bayrischer Theaterpreis 1998). Konwitschnys Umsetzung ist geprägt von tiefem Humanismus und einer großen Liebe zu Figuren und Stück. Es ist die Geschichte eines Traums, die Richard Wagner erzählt, die Geschichte einer großen Liebe und auch die der enttäuschten Hoffnungen. Zwei Menschen treffen aufeinander, die eine Sehnsucht verbindet: Elsa von Brabant und Lohengrin. In der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts steht das Herzogtum von Brabant ohne männlichen Thronfolger da. Im Inneren brodelt ein Erbschaftsstreit. Vor einem historischen Hintergrund thematisiert Wagner den Konflikt zwischen christlich-mittelalterlicher Weltsicht und dem germanischen Heidentum.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

	Sa	28.
	So	22.*

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

18.00 Uhr / *16.00 Uhr

45,00 € (inkl. Garderobe)
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

OPERA STABILE

Kleine Theaterstraße 1, 20354 Hamburg

**DIE UNRUHENDEN**

Musiktheater von Christoph Marthaler mit Kompositionen von Gustav Mahler
Ein Abend in Zimmerlautstärke – In deutscher Sprache

Inszenierung: Christoph Marthaler

Musikalische Leitung: Johannes Harneit

Hinsichtlich des 350. Geburtstags der Staatsoper 2028 werden in verschiedenen Projekten die prägenden Generalmusikdirektoren und Intendanten des Hauses gewürdigt. Den Auftakt bildet ein szenischer Abend mit Musik von Gustav Mahler, der als Star-Dirigent, Komponist und Wahlhamburger zwei Jahre als GMD in Hamburg wirkte. Mahler schuf einige der theatralsten Werke des frühen 20. Jahrhunderts.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

So 25.*

Di 10.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr / *18.00 Uhr

38,00 €
(Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER
Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

LESSINGTAGE 2026: Februar ist wieder Festivalzeit am Thalia Theater! Der renommierte Theatermacher Matthias Lilienthal übernimmt für 2026 die Leitung der Lessingtage und bringt für zwei Wochen (31.1. bis 15.2.26) ein hochkarätiges Programm aus internationalen Gastspielen, Performances und Begegnungsformaten nach Hamburg.



ATTACK ON THE NATIONAL STARY THEATRE

Schauspiel von Jakub Skrzyniak (Regie)

Musik: Karol Nepelski

Mit: Iwona Budner, Aldona Grochal, Katarzyna Krzanowska u. a.

Der junge polarisierende Regisseur Jakub Skrzyniak ist Intendant des Stary Teatr Krakau. Sein Werk erzählt von einem terroristischen Angriff auf sein Theater, bringt Augenzeugenberichte, beschleunigte Bildwelten und neue Technologien auf die Bühne. Der Abend ist eine Zeitreise, er bietet einen atemberaubenden Blick in eine alternative Geschichte Polens und der Welt; und in eine bessere Zukunft. Die kollektive Erfahrung von Zerstörung und Verbrechen, so die Erzählung des Abends, führt zur Erschaffung einer „neuen Nation“.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

VIOLENZA 2025

Schauspiel von Eneas Prawdzic, Pankaj Tiwari und Michiel Vandevelde

Mit: Jakob, Lukas, Max, Nick und Rafael

Sie sind unzufrieden, lehnen die heutige Gesellschaftsordnung ab und haben zuletzt rechts gewählt: junge Männer. Kaum eine Bevölkerungsgruppe trägt stärker zum Vormarsch rechter Parteien bei – weltweit und auch hierzulande. Nach Arbeiten mit linken Jugendlichen sind Vandevelde, Tiwari und Prawdzic ins gegnerische Milieu eingetaucht. Entstanden ist ein streitbares und physisches Theaterstück mit fünf jungen Männern. Sie fordern das Ende der liberalen Demokratie und glauben, bald in der Mehrheit zu sein. Violenza 2025 ist eine verstörende Vorschau auf das, was kommen könnte, wenn sie mit ihrer Prognose recht behalten.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



PRE-
MIERE

SANKT FALSTAFF

Schauspiel von Ewald Palmetshofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“

Regie: Luise Voigt; mit Sandra Flubacher, Denis Grawe, Sinan Gülec, Julian Greis, Marius Huth, Franziska Machens, Jeremy Mockridge, André Szymanski

Der autoritäre Quasi-König – vom Wahlvolk liebenvoll „Heinz“ genannt – braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunkie Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmetshofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und seziert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die gerade zum Theatertreffen eingeladene bildstarke Regisseurin Luise Voigt. [Weitere Infos Seite 5](#)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 21.	Do 5.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	
	28,00 € (inkl. HVV)	



HOPE

Schauspiel von Maria Milisavljevic

Regie: Guy Weizman; mit Bien De Moor, Bram van der Heijden, Camill Jammal, Gloria Odosi, Maike Knirsch, Tilo Werner u. a.

In Koproduktion mit dem NITE Groningen entsteht ein mehrsprachiger, interdisziplinärer Theaterabend zum Thema „Macht und Wahrheit“, der Tanz, Musik und Schauspiel vereint.

Kassandra konnte in die Zukunft sehen – doch niemand wollte ihren Prophezeiungen Glauben schenken. Auch in einer Zeit, in der Machthabende mit Wahrheit und Lüge ein brandgefährliches Spiel treiben, geraten Demokratien ins Wanken, während autoritäre Tendenzen weltweit an Boden gewinnen. In „Hope“ verbindet Dramatikerin Maria Milisavljevic mythische Figuren mit Ereignissen der jüngeren Geschichte.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 25.	Di 17.
		Mi 18.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	
	28,00 € (inkl. HVV)	



GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN

Schauspiel nach dem Roman von Choderlos de Laclos

Regie: Sebastian Hartmann; mit Barbara Nusse, Caroline Juhanns, Gina Haller, Lisa-Maria Sommerfeld, Marius Huth, Samuel Mikel und Live-Musiker Samuel Wiese

Mit expressivem Spielstil und erfindungsreichen Bildwelten wird Post-Romantiker Sebastian Hartmann die Liebe im 21. Jahrhundert an den „Gefährlichen Liebschaften“ vergangener Zeiten spiegeln. Ein Briefroman aus den prachtvollen Salons des französischen Adels, veröffentlicht 1782 kurz vor der Revolution, und ein Oscar-prämieter Blockbuster aus den 1980ern: Sex wird hier wie dort als Mittel manipulativer Machtspiele genutzt. Wir sehen Liebende schwankend zwischen Berechnung und Empfindung, getrieben von Sehnsucht und der Unerfüllbarkeit ihrer Lust.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 1.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
15.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



WAS IHR WOLLT

Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare

Regie: Anne Lenk;
Live-Musik: Orchester im Treppenhaus

Mit Gloria Odosi, Jannik Hirsch, Oda Thormeyer, Tim Porath u. a. Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus fragen Anne Lenk und das Ensemble nach den Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, der wohl am häufigsten gespielte Komödie, einem virtuosen Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 12.
		Sa 7.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

A fluid fairy Fantasy von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich

Regie: Bastian Kraft

Das „Theaterwunder“ vom Schauspielhaus Zürich kommt nach Hamburg! „Man muss kein Drag-Fan sein, um sich von dieser kleinen Meerjungfrau verführen, hinreissen und begeistern zu lassen“ (SRF2 Kultur).

Unter Wasser werden Perspektiven unscharf: Formen verschwimmen, Körperränder weichen auf. Gleisches begegnet uns im Drag, der glitzernden und farbenfrohen Kunstform, die fluide Geschlechterrollen als atemberaubende Show präsentiert. Regisseur Bastian Kraft taucht gemeinsam mit dem Ensemble und Stars der Hamburger Drag-Szene dorthin, wo Biografie und Märchen ineinanderfließen, um neue Narrative von Verwandlung und Befreiung auftauchen zu lassen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mo 2.
		Mi 25.
		Sa 21.
		So 8.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



ARENDT – DENKEN IN FINSTERNEN ZEITEN

Schauspiel von Rhea Leman

Regie: Tom Kühnel, Musik: Hannes Gwisdek

Mit Corinna Harfouch, Oliver Mallison, André Szymanski

Wer war Hannah Arendt? Über eine der scharfsinnigsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts und ihre biografischen Wendepunkte. Eine Begegnung mit der jüdischen deutsch-US-amerikanischen politischen Theoretikerin 1975 in einem Hotelzimmer in Kopenhagen, wenige Stunden bevor ihr der Sonning-Preis übergeben wird. Bei der Vorbereitung auf ihre Rede wird sie in einen tiefen Sog surrealen Erinnerns über ihre Liebe, Menschen und Erlebtes gezogen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 22.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
17.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

PENSION SCHÖLLER

Lustspiel von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Regie: Christian Tenbrock

Philipp Lenzmeyer besitzt ein Haus auf dem Land und möchte es zur Nervenheilanstalt ausbauen. Für die sucht er Inspiration – am besten, indem er in der Großstadt einem Haufen Verrückter begegnen kann. Neffe Alfred hilft und lässt den Onkel glauben, am Abend würde in der Pension Schöller die Soiree einer Nervenklinik veranstaltet...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Fr	23.				
So	25.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €			

DIE MITWISSEN

Schauspiel von Philipp Löhle
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Regie: Judith Heisig

Der Herr Kwant kann alles, weiß alles, kümmert sich um alles – Enzyklopädist Theo ist begeistert von seiner Neuanschaffung. Bald macht er keinen Schritt mehr ohne den smarten Begleiter, der ihm noch dazu bei der Arbeit hilft. Freundin Anna reagiert zunächst skeptisch, weil sich Herr Kwant zu sehr ins Privatleben einmischt. Doch bald kommen auch Freunde und Kollegen auf den Geschmack und schaffen sich einen dieser nützlichen Kwants an – mit weitreichenden Folgen, auch für Theo. Herrlich komische Satire über den Einbruch des Digitalen in unsere analoge Welt.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
			Do	19.	
			Fr	20.	
			Sa	21.	
			So	22.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €			

ANDORRA

Drama von Max Frisch
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Regie: Magnus Klages

Eine aktuelle Parabel zum Thema „Wie werden Außenseiter produziert?“ Die Bewohner des kleinbürgerlichen Staates Andorra befürchten einen Angriff des antisemitischen Nachbarvolks, der sogenannten Schwarzen. Ihre Unsicherheit äußert sich in Vorurteilen und Klischeedenken. Das bekommt der junge Andri zu spüren. Er ist der uneheliche leibliche Sohn des Lehrers, der ihn aber in dem Bewusstsein aufzieht, ein jüdisches Pflegekind zu sein, das vor den Schwarzen gerettet wurde. Zeitlebens sieht sich Andri mit Anfeindungen und Misserfolgen konfrontiert, die er auf seine angeblich typisch jüdischen Eigenschaften zurückführt. Im ständigen Strudel zwischen Fremd- und Selbstbild gibt er sich schließlich seinem Schicksal hin. Doch dann spitzt sich die Lage zu...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
			Fr	27.	
			Sa	28.	
			So	29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €			

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

PROOF

Schauspiel von David Auburn

Regie: Clifford Dean

PROOF ist die packende Geschichte von Schwesternschaft, zerbrechlichem Vertrauen und der heiklen Balance zwischen Genie und Wahnsinn.

Nach dem Tod ihres Vaters ist Catherine - von Trauer geplagt - in einem Wirbelsturm der Gefühle gefangen. Ihr Vater war ein renommierter Mathematiker, dessen Brillanz von einer psychischen Erkrankung überschattet wurde. Als ihre Schwester Claire die Kontrolle über die Situation übernimmt und Hal – einer der ehemaligen Schüler ihres Vaters – beginnt, im Haus herumzustöbern, kommt ein verblüffender mathematischer Beweis ans Licht: einer, der die gesamte akademische Welt erschüttern könnte.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Di	17., 24.	Di	3., 10., 17., 24., 31.
		Mi	18., 25.	Mi	4., 11., 18., 25.
		Do	19., 26.	Do	5., 12., 19., 26.
		Fr	20.	Fr	6., 13., 20., 27.
		Sa	14., 21., 28.	Sa	7., 14., 21., 28.
				So	1.*, 29.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		24,00 €			

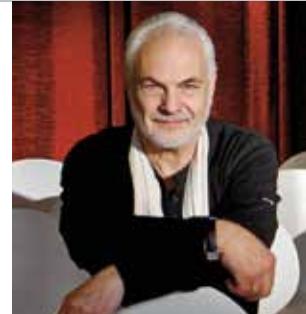
ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Fr	30.	Fr	6., 13.	Fr	6., 13., 20., 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es darum, etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Do	5., 12., 19.	Do	5., 12., 19., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040-22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: BAYREUTH BAROQUE FESTIVAL

Bayreuth ist keineswegs nur mit den Wagner-Festspielen zu verbinden. Seit 2020 macht ihnen ein kleines, höchst feines Festival sehr erfolgreich Konkurrenz. Der künstlerische Leiter des Bayreuth Baroque Festivals, der Star-Countertenor Max Emanuel Cencic, hat sich neben seiner erfolgreichen Sängerkarriere nicht nur als Regisseur von Barockopern einen Namen gemacht, sondern auch als Entdecker barocker Raritäten. Gerade das macht dieses Festival zu etwas ganz Besonderem. Viele Werke der zahlreichen und zu Lebzeiten sehr erfolgreichen Komponisten des Barock werden heutzutage kaum oder gar nicht aufgeführt. Max Emanuel Cencic hat das erfolgreich geändert, jedes Jahr bringt er einen neuen Fund auf die Bühne. Bühnenbilder und Kostüme kann man nur spektakulär nennen, gleiches gilt für die fantasievollen Inszenierungen.

Als Spielort hat er sich das Markgräflische Opernhaus (UNESCO-Weltkulturerbe) in Bayreuth erkoren, das einst die musik- und theaterbegeisterte Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth, Lieblingsschwester Friedrichs des Großen, initiiert hat. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt das Opernhaus seit einigen Jahren wieder in barocker Üppigkeit, einfach umwerfend!

In diesem Jahr wird Georg Friedrich Händels äußerst selten gespielten Oper „Floridante“ gegeben. Die Titelrolle wird Cencic selbst singen, dazu können wir uns auf den großartigen Sopranisten Bruno de Sá freuen. Die Handlungen von Barockopern sind meist etwas kompliziert und voller Verwicklungen, worum geht es also? Elmira, Ziehtochter des persischen Statthalters Oronte, und der Feldherr Floridante lieben sich. Oronte hatte den beiden seinen Segen zugesagt, doch plötzlich begehrte er Elmira nun selbst zur Frau. Und es gibt weitere Schwierigkeiten. Die Verlobung von Rossane, Orontes leiblicher Tochter, und Timan-



Max Emanuel Cencic im Markgräflischen Opernhaus

te, dem Prinzen von Tyros, wird aus politischen Gründen unmöglich. Da verkleidet sich Timante kurzerhand als Sklave und schleicht sich heimlich an den persischen Hof. Gemeinsam versuchen die bedrohten Liebespaare nun, Oronte zu stürzen und sich ihr Glück zu erkämpfen. Es ist also ordentlich was los...

Das gilt natürlich auch für die weiteren Tage unserer Reise. Folgende Besichtigungen haben wir geplant: Stadt Bayreuth, Markgräflisches Opernhaus, Neues Schloss und Park, Eremitage (Altes Schloss), Pfarrkirche St. Johannis, Felsen-garten Sanspareil in Wonsees bei Bayreuth, St. Georgen – Stadtteil von Bayreuth mit barockem Charme – mit Stiftskirche, Festspielhaus oder Villa Wahnfried, Schloss Fantaisie – Sommerrefugium der Markgrafen in Donndorf bei Bayreuth – mit Gartenkunstmuseum, Klaviermanufaktur Steingraeber und Söhne, Jean-Paul-Museum, Kloster und Klosterdorf Speinshart, Rundfahrt Fränkische Schweiz mit Felsenstädten Pottenstein, Kirchdorf Tüchersfeld, Obertrubach sowie Balthasar Neumanns berühmte Barock-Basilika Gößweinstein mit Wallfahrtsmuseum und kleinem Orgelkonzert.



Eremitage

Mindestteilnehmerzahl: 25. Bitte beachten Sie den frühen Anmeldeschluss aufgrund großer Ticketnachfrage: 13. Februar 2026. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen senden wir Ihnen gern zu oder finden Sie auf www.inkultur.de/reisen. **Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

9
Tage

5. BIS 13. SEPTEMBER 2026
ANMELDESCHLUSS 13. FEBRUAR 2026

FRÜHLING IN MAILAND UND TURIN MIT SCALABESUCH

Turin



Zur schönsten Reisezeit für Italien machen wir uns auf in die Lombardei und ins Piemont und lernen Mailand, Turin und die umliegenden Landschaften kennen. Dazu gutes Wetter, gutes Essen, guter Wein – was will man mehr?

Mit einer Zwischenübernachtung in Ulm oder Ingolstadt reisen wir an nach Mailand und beziehen unsere Zimmer im zentral gelegenen IH Hotel Centrale. Drei Tage lang tauchen wir ein in das Leben dieser unglaublichen Stadt: Große Stadtrundfahrt und Führung mit Cimitero Monumentale und Basilica Sant' Ambrogio, Führung im Museo Teatrale alla Scala, Möglichkeit zum Besuch einer Ballettaufführung von „Alice im Wunderland“ in der berühmten Scala (exklusiv), Führungen im charmanten Künstlerviertel Brera, im Mailänder Dom und der sagenhaften Kunstsammlung Pinacoteca Ambrosiana, Besuch der Galleria Vittorio Emanuele II di Milano, geführter Ausflug zur einmaligen Kartause von Pavia, eines der bedeutendsten Meisterwerke der Architektur und Kunst des Spätmittelalters und der Renaissance in der Lombardei, und in die Geigenbauerstadt Cremona mit Besuch des Museo del Violino.

Wir wechseln den Standort – weiter geht es nach Turin. Wir fahren aber nicht einfach nur „über“ nach Turin, denn unterwegs kommt unsere Reiseleitung an Bord und wir gondeln durch die Reisanbaugebiete der Po-Ebene, wo wir nicht nur alles über den Reisanbau erfahren, sondern auch kosten: In der Riseria Principato di Lucedia in den Gebäuden eines alten Zisterzienserklosters erwartet uns ein schönes Mittagessen mit Risotto und Wein. Zur Übernachtung sind wir dann schon in unserem sehr schönen 5*-Hotel Sitea in Turin. Am nächsten Tage widmen wir uns dieser faszinierenden Stadt: Große Stadtführung mit Bezug auf die architektonischen Sichtachsen, geführte Besichtigung des Königspalastes und der Pinacoteca Giovanni e Marella Agnelli auf dem Dach des stillgelegten Fiat-Werkes Lingotto. Und was hier nicht fehlen darf: ein ganztägiger Ausflug ins Barolo-Gebiet mit Panoramafahrt durch die Weinberge, Stadtführung in Alba, umfangreicher Weinprobe und einem guten typischen Mittagessen! Für Italien reicht die Zeit bekanntlich ja nie – allmählich geht es nun wieder Richtung Heimat, natürlich mit einer entspannten Zwischenübernachtung in Langenau bei Ulm.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, je 1x Übernachtung/ Frühstück/ Abendessen als 3-Gang-Menü auf Hin- und Rückreise, 4x Übernachtung/ Frühstück im 4*-Hotel IH Milano Centrale in Mailand, 3x Übernachtung/ Frühstück im 5*-Hotel Sitea in Turin, 5x Abendessen als 3-Gang-Menü und 2x 2-Gang-Menü bzw. Tellergericht inklusive Tischgetränken in Restaurants in Mailand und Turin, Kurtaxe, geführter Stadtrundgang Brera-Viertel Mailand, Führung Museo Teatrale alla Scala, geführte Stadtrundfahrt mit Cimitero Monumentale und Basilica Sant' Ambrogio, Möglichkeit (fak./ exkl.) zum Besuch des Balletts „Alice im Wunderland“ im Mailänder Opernhaus Scala (Eintrittskarte PK 1 (Platea) zu 198,00 Euro kann hinzugebucht werden), geführter Rundgang Galleria Vittorio Emanuele II, geführte Besichtigung Mailänder Dom mit Möglichkeit (nur bei gutem Wetter) zur Auffahrt auf die Dachterrassen (Fahrstuhl nur zur Auffahrt, Abstieg erfolgt über Treppen), geführte Besichtigung der Pinacoteca Ambrosiana, ganztägiger Ausflug mit geführter Besichtigung der Certosa di Pavia (Kartause von Pavia) in Pavia und Besuch Cremona mit geführter Besichtigung des Geigenbaumuseums, geführte Rundfahrt Reisanbaugebiete Po-Ebene mit geführter Besichtigung der Riseria Principato di Lucedia in einem alten Zisterzienser-Kloster mit Mittagessen (Reis-/Risotto-Gerichte inklusive Tischgetränke), geführter Rundgang Turin mit Verkostung eines Bicerin, geführte Besichtigung Palazzo Reale di Torino mit Galleria Sabauda, geführte Besichtigung der stillgelegten Fiat-Automobilfabrik Lingotto und der Agnelli-Kunstsammlung, ganztägiger Ausflug mit Panoramafahrt durch das Barolo-Gebiet nach Alba mit landestypischem 3-Gang-Mittagessen mit Tischgetränken und Weinverkostung mit Häppchen auf einem Weingut, Eintrittsgeldpaket für Museo Teatrale alla Scala, Cimitero Monumentale, Basilica Sant' Ambrogio, Mailänder Dom, Pinacoteca Ambrosiana, Certosa di Pavia, Geigenbaumuseum, Palazzo Reale di Torino mit Galleria Sabauda, Fiat-Automobilfabrik mit Agnelli-Kunstsammlung, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden.) Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. Januar 2026. Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um baldige Buchung. **Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das Ticket für die Scala-Aufführung nicht im Reisepreis enthalten ist und bei Anmeldung für € 198,00 hinzugebucht werden kann.

10 Tage	22. BIS 31. MAI 2026
	WEGEN HOHER TICKETNACHFRAGE FRÜHER ANMELDESCHLUSS: 30. JANUAR!
	Mitglieder: DZ p. P. 3.585,00 €, EZ p. P. 4.299,00 € Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.635,00 €, EZ p. P. 4.349,00 €

OPEN-AIR IN MÖRBISCH UND ST. MARGARETHEN

Zwei Open-Air-Highlights – Seefestspiele Mörbisch und Steinbruch St. Margarethen – werden umrahmt von einem tollen kulturellen Programm, unter anderem in Krems, Wien und Eisenstadt.

Entspannte Anreise mit einer Zwischenübernachtung in Regensburg nach Krems. Unterwegs legen wir einen Besichtigungsstop in der Barockstadt Schärding ein, mit Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Unterer Inn. Schließlich geht es für zwei Übernachtungen weiter nach Krems, dessen barocke Architektur und gotischen Dom wir bei einer Stadtführung erobern. Dazu besuchen wir die großartige barocke Benediktinerabtei Stift Melk, besichtigen ein Weingut und machen hier natürlich auch eine kleine Weinprobe.

Schließlich geht es für zwei Tage weiter nach Wien. Hier gewinnen wir einen ersten Eindruck bei einer geführten Stadtrundfahrt mit Ausstiegen sowie Auffahrt auf den Donauturm und Besuch im berühmten Prater. Dann gehen wir ins Detail mit einer Führung zum Thema Jugendstil und Moderne mit Besuch des Beethoven-Frieses von Gustav Klimt in der Wiener Secession, lernen die Oper „backstage“ kennen und besichtigen schließlich noch die Prunkräume von Schloss Schönbrunn.

Dann reisen wir weiter Richtung Eisenstadt (mit Hotel in Wiener Vorstadt), machen einen Abstecher zum Stift Heiligenkreuz und in den bezaubernden biedermeierlichen Kurort Baden im Wienerwald. In Eisenstadt begeben wir uns auf die Spuren des großen Komponisten Joseph Haydn mit geführter Besichtigung seiner Wirkungsstätte Schloss Esterházy und Besuch des Haydn-Hauses und -Mausoleums. Hier sind wir der Seebühne Mörbisch schon ganz nah, wo wir uns an der Musical-Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ erfreuen werden. Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Einen Tag später, nach einer Rundfahrt um den Neusiedler See und einer Führung durch die Oper Steinbruch St. Margarethen mit Einblicken in die aktuelle Produktion, sind wir noch zu Gast zu Besichtigung und Weinprobe mit Imbiss auf dem Gut Esterházy, bevor wir am Abend dann Puccinis „Tosca“ im Steinbruch erleben.

Schließlich heißt es Abschied nehmen vom schönen Burgenland – mit einer Zwischenübernachtung in Dresden reisen wir zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, 9x Übernachtung/Frühstück in renommierten 4*-Hotels, 8x Abendessen (in der Regel) als 3-Gang-Menue in den Hotel-Restaurants, 1x frühes 2-Gang-Abendessen in einem Gasthaus, City-Tax, Schifffahrt Unteres Inntal mit Mittagessen, geführter Stadtrundgang Schärding mit Schmankerl-Verkostung, Führung Klosterstift Melk, geführter Rundgang Krems, Führung Weingut Sandgrube 13 mit Weinprobe (drei Weine), große/r geführte/r Stadtrundfahrt-/rundgang Wien mit Innenbesichtigung Karlskirche und Stephansdom, Auffahrt Donauturm mit Mittagessen, Besuch Prater mit Möglichkeit Fahrt Riesenrad (exkl.), geführte/r Stadtrundfahrt-/rundgang Wien zu Jugendstil und Moderne mit Führung Secession, Führung Wiener Staatsoper, geführte Besichtigung Prunkräume Schloss Schönbrunn (Eintritt inkl.), geführte Besichtigung (mit Audioguide) Stift Heiligenkreuz, geführter Stadtrundgang Baden, geführter Rundgang Eisenstadt mit geführter Besichtigung Schloss Esterházy, Haydn-Haus und Haydn-Mausoleum, Besuch der Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ Seefestspiele Mörbisch/Eintrittskarte Kat. 5 inkl., geführte Rundfahrt um den Neusiedler See, Führung durch die Oper im Steinbruch St. Margarethen, Führung Weingut Esterházy mit Weinprobe und Imbiss (Begrüßungssekt, 7 Weine, Käse, Esterházy-Wildfleisch-Spezialitäten und Bio Pannier Brot), Besuch der Aufführung „Tosca“ im Steinbruch von St. Margarethen/Eintrittskarte der Kat. 1 inkl., Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden), Begleitung durch inkultur. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. Januar 2026. **ACHTUNG: Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um frühzeitige Buchung.** Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

11. BIS 20. JULI 2026

WEGEN HOHER TICKETNACHFRAGE FRÜHER ANMELDESCHLUSS: 30. JANUAR!

Mitglieder: DZ p. P. 2.989,00 €, EZ p. P. 3.479,00 €

Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.039,00 €, EZ p. P. 3.529,00 €

10 Tage



Unsere Abo-Varianten

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

KOMBI	Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett
KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 226,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 223,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 216,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 213,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 215,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 204,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 247,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 178,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 145,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
KOMBI-ABO 13 3 Vorstellungen für € 91,50	3x Privattheater
KOMBI-ABO 14 4 Vorstellungen für € 120,00	3x Privattheater, 1x Konzert
KOMBI-ABO 15 5 Vorstellungen für € 161,00	4x Privattheater, 1x Oper
KOMBI-ABO 16 6 Vorstellungen für € 182,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
KOMBI-ABO 17 7 Vorstellungen für € 200,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER	Privattheater oder auch Staatstheater
THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 178,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 176,50	7x Privattheater

MUSIK	Oper, Konzert und Kammerkonzert
MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 234,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 170,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE	Oper und Theater für Jugendliche
JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	77,50 €
3er WAHL-ABO	99,00 €
4er WAHL-ABO	130,00 €
5er WAHL-ABO	161,50 €
6er WAHL-ABO	183,00 €
7er WAHL-ABO	204,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 209,00

Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.
4, 6 oder 8 Aufführungen
ab € 116,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLET plus
3 Vorstellungen für € 135,00

Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn

OPER plus
3 Vorstellungen für € 135,00

Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.



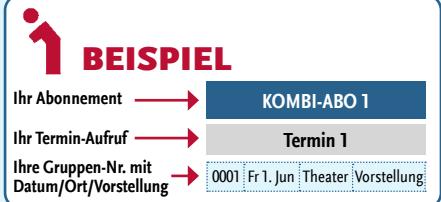
Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel).

Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.



IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.



KOMBI-ABO 01				
Termin 4				
5501 - 5502	So, 01. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5512 - 5520	So, 01. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5526	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...
5527	So, 01. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5600	Mi, 21. Jan.	19.30 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
5624 - 5633	Do, 29. Jan.	19.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
5667	So, 01. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen

KOMBI-ABO 03				
Termin 4				
1901	So, 08. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1903	So, 08. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1904	Fr, 30. Jan.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Der fliegende Holländer
1919	Mi, 04. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise

KOMBI-ABO 02				
Termin 5				
5001 - 5062	Termin folgt			

Noch mehr Lust auf Kultur?
Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 04				
Termin 5				
0001	Termin folgt			
0002 - 0003	Fr, 30. Jan.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa
0006	Do, 29. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
0013 - 0018	So, 01. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
0022 - 0024	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...
0029	So, 08. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
0030 - 0032	Termin folgt			
0033	So, 08. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
0034 - 0035	Termin folgt			
0036	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
0040	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
0047	Termin folgt			
0050	Di, 10. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
0054	Mi, 11. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
0056 - 0059	Termin folgt			
0063 - 0067	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...
0069	Mi, 11. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
0070	So, 15. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Ein Sommer in Niendorf
0072	Termin folgt			
0073	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...
0077	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte
0078	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
0079 - 0081	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - allerdings...
0084 - 0093	Termin folgt			
0501	So, 15. Feb.	18.00 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa
0510 - 0819	Termin folgt			

KOMBI-ABO 05

Termin 5

1001 - 1017	Termin folgt			
-------------	--------------	--	--	--

Fortsetzung Kombi-ABO 09 Termin 5

1803 - 1804	Fr, 13. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1805 - 1806	Termin folgt			
1808	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
1810	Termin folgt			
1815 - 1817	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
1818 - 1834	Termin folgt			
1835	Do, 19. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1837	Termin folgt			



KOMBI-ABO 06

Termin 5

3001	Sa, 24. Jan.	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
3002	So, 25. Jan.	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
3003 - 3018	So, 25. Jan.	15.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Frankenstein

KOMBI-ABO 07

Termin 4

2901 - 2902	Termin folgt			
2903	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
2905	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2907	Termin folgt			
2908 - 2910	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2911 - 2912	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
2913 - 2914	Termin folgt			
2916 - 2918	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
2920	Termin folgt			
2923 - 2926	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2930	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
2933	Termin folgt			
2944	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2954 - 2956	Termin folgt			
2961	Do, 29. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2968	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
2969	Do, 29. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2971	Termin folgt			
2975	Mi, 21. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
2982 - 2988	Termin folgt			
2997	So, 18. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache

KOMBI-ABO 08

Termin 4

1507	Mi, 11. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
------	--------------	-----------	--------------------	--------------------

KOMBI-ABO 09

Termin 5

1801 - 1802	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
-------------	--------------	-----------	--------------------	------------

Fortsetzung siehe nächste Spalte

KOMBI-ABO 10

Termin 4

6501 - 6502	Fr, 16. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6503 - 6505	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6506 - 6512	Di, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6513	Fr, 23. Jan.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
6514	Fr, 23. Jan.	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
6516	So, 11. Jan.	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Ein gemeiner Trick
6517	Sa, 24. Jan.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
6540	Fr, 23. Jan.	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
6543	Sa, 24. Jan.	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
6547	Sa, 24. Jan.	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
6560	Fr, 16. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6563	Fr, 23. Jan.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
6564	Sa, 24. Jan.	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
6565 - 6568	Fr, 23. Jan.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe

KOMBI-ABO 11

Termin 4

2814	Sa, 21. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Martin Buchholz
------	--------------	-----------	------------	-----------------

KOMBI-ABO 14

Termin 4

3340 - 3341	Do, 29. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
3342 - 3344	Di, 03. Feb.	20.00 Uhr	Elbphilh., Gr. Saal	Carolin & Jörg Widmann
3346	So, 01. Feb.	15.00 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
3349	Do, 29. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser

KOMBI-ABO 15

Termin 4

3350 - 3352	Sa, 17. Jan.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Vorleser
-------------	--------------	-----------	------------------	--------------

KOMBI-ABO 16

Termin 5

3360 - 3361	Termin folgt			
-------------	--------------	--	--	--

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 17				
Termin 5				
3370	Do, 12. Feb.	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
3371	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Keine Aufstiegsgeschichte



MUSIK-ABO 01				
Termin 5				
2001 - 2008	Sa, 21. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Mendelssohn Bartholdy - Elias
2012 - 2019	So, 22. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	6. Symphoniekonzert
2022 - 2023	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
2024 - 2025	Sa, 21. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Mendelssohn Bartholdy - Elias
2028 - 2036	Do, 12. Feb.	19.30 Uhr	Elbphilharmonie, Kl. Saal	Orchesterakademie, Kammer...
2038	Sa, 21. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Mendelssohn Bartholdy - Elias
2039	Do, 12. Feb.	19.30 Uhr	Elbphilharmonie, Kl. Saal	Orchesterakademie, Kammer...
2040 - 2042	Mo, 23. Feb.	20.00 Uhr	Elbphilh., Gr. Saal	6. Philharmonisches Konzert
2069	So, 22. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	6. Symphoniekonzert
2072	Mo, 23. Feb.	20.00 Uhr	Elbphilh., Gr. Saal	6. Philharmonisches Konzert

MUSIK-ABO 02				
Termin 4				
2101	Sa, 14. Feb.	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert
2102	Fr, 20. Feb.	20.00 Uhr	Laeiszhalle, Gr. Saal	Rimski-Korsakow-Scheherazade
2103	Do, 12. Feb.	19.30 Uhr	Elbphilharmonie, Kl. Saal	Orchesterakademie, Kammer...
2105 - 2115	Sa, 14. Feb.	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	Faschingskonzert

Foto: Morris Mac Matzen



Ihre 8-stellige Mitgliedsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige inkultur – Hamburger Volksbühne e. V., alle Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von inkultur – Hamburger Volksbühne e. V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Wir benötigen von Ihnen dieses Formular unterschrieben im Original zurück!** (Bitte nicht faxen, scannen oder mailen)

IHR VORTEIL



Unser Bankeinzugsservice für Sie.

- Sie sparen Zeit und Geld
- Sie brauchen nicht an Termine zu denken. Einfach dieses Formular ausfüllen, unterschreiben und schicken an: inkultur – Hamburger Volksbühne e.V. Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Name (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

Zusatzbezeichnung (Firma o. ä.)

IBAN

Ort / Datum

Vorname

PLZ / Ort

Zahlungsrhythmus

jährlich halbjährlich vierteljährlich

Unterschrift (Kontoinhaber)



Foto: Sebastian Fuchs



Bettina Tietjen

„Komm doch mit!“

Freunde werben lohnt sich.

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen? Dann werben Sie Ihre Freunde doch für Ihr Abo und gehet Sie gemeinsam ins Theater. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto.*

25 €*
Dankeschön-
Prämie

**Jetzt anrufen unter 040 - 22 700 666
oder Coupon ausfüllen und ab in die Post**

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLET-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

für

Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäß Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

Als PDF per E-Mail zum Selbstausdrucken - Print@home Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de